Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 2309

Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Primärforscher:

IPOS, Institut für praxisorientierte Sozialforschung, Mannheim;

Bundesministerium für Frauen und Jugend, Bonn

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
an der Universität zu Köln
Bachemer Str.40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 694 0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

> Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ...(Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Gleichberechtigung von Frauen und Männern
ZA-NR. 2309 Zugang: C ZA-KAT. 53

Erhebungszeitraum
November 1991

Primärforscher
IPOS, Institut für praxisorientierte Sozialforschung, Mannheim;
Bundesministerium für Frauen und Jugend, Bonn

Datenerhebung
IPOS, Institut für praxisorientierte Sozialforschung, Mannheim;
USUMA, Berlin

Inhalt
Beurteilung der Situation der Frau in Beruf und Familie. Vorstellungen und Wünsche zur Gleichberechtigung. Themen: Gerechter Anteil am Leben; Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage; Wichtigkeit der Lebensbereiche; Vereinbarkeit von Beruf und Familie; allgemeine Einstellung zum Erziehungsurlaub für Väter und Einstellung zur Inanspruchnahme eines solchen Erziehungsurlaubs in der eigenen Familie; Vater oder Mutter als Hauptverantwortliche für die Kinderbetreuung und Kindererziehung; Beurteilung der Entwicklung von Kindern in Ganztagskindergärten, in staatlichen Kinderkrippen bzw. anderweitig außerhalb der Familie; Zufriedenheit mit der Kindergarten- und Kinderkrippensituation; wichtigste Gründe für Unzufriedenheit mit dieser Situation; Präferenz für Ganztagsschule oder Halbtagsschule; Verständnis für Frauen bzw. Männer ohne Kinderwunsch; Wichtigkeit der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Frau; Einstellung zur Ehe als Institution; Einschätzung der Situation von Kindern in nichtehelichen Partnerschaften bzw. bei alleinerziehenden Eltern; Wichtigkeit einer guten Berufsausbildung für Jungen und Mädchen; perzipierte Diskriminierung von Frauen im Beruf; Einstellung zu dieser Diskriminierung; Einstellung zu Frauen in Männerberufen, zu Frauen als Vorgesetzte und als Kollegin; Einschätzung der gleichen Entlohnung und Beurteilung der Karrierechancen von Männern und Frauen; ausreichende Verwirklichung der Gleichberechtigung; Verwirklichung der Gleichberechtigung als individuelle oder staatliche Aufgabe; Einstellung zu mehr Frauen in Führungspositionen in der Politik und in der Wirtschaft; Einstellung zur Frauenquote; Einstellung zu Wiedereinstiegserleichterungen und Berufsförderungsmaßnahmen für Frauen; Präferenz für Teilzeitarbeit; Einstellung zu einer gleichen Bewertung von Berufstätigkeit und Familienarbeit; Einstellung zu einem Gehalt für Hausfrauen; kompetenteste Partei in Fragen der Gleichberechtigung; Parteipräferenz; Politikinteresse; Frauen oder Männer als bessere Autofahrer; Frauen im Bekanntenkreis, die von ihren Männern geschlagen werden; Notwendigkeit des eigenen Eingreifens in einem solchen Fall; eigene sportliche Betätigung und Besuch von sportlichen bzw. kulturellen Veranstaltungen; Häufigkeit von Wanderungen und Ausflügen; Fernsehkonsum; Ausüben ehrenamtlicher sozialer und karitativer Tätigkeiten; Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes; nahestehende Personen, deren Arbeitsplatz gefährdet ist; Zusammenleben mit einem Partner; tatsächliche Aufgabenverteilung bei den Arbeiten im Haushalt; Zufriedenheit mit dieser Rollenverteilung; Person, die sich verstärkt im Haushalt engagieren sollte; Kinderzahl; Kinder im Haushalt; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Religiosität.
Bei berufstätigen Paaren wurde zusätzlich gefragt: Einstellung des Partners zur eigenen Berufstätigkeit; empfundene Belastung durch die Arbeit im Haushalt.
Befragte mit Kindern im Vorschulalter wurden zusätzlich gefragt: Kinder in Kindergarteneinrichtungen; Art der Kinderbetreuungseinrichtung; mithelfende Personen bei der Kinderbetreuung.
Befragte mit schulpflichtigen Kindern wurden zusätzlich gefragt: Besuch einer Ganztags- oder Halbtagsschule; Art der Kinderbetreuung nach der Schule; mithelfende Personen bei der Kinderbetreuung.
Befragte ohne Kinder wurden zusätzlich gefragt:

Kinderwunsch und präferierte Kinderzahl.
Frauen wurden zusätzlich gefragt: Mitgliedschaft in einem Frauenverband, einer Frauenorganisation, die im Deutschen Frauenrat Mitglied ist; Interesse an der Mitarbeit in einer solchen Organisation.

Grundgesamtheit und Auswahl
Untersuchungsgebiet: BRD
Zwei getrennte Stichproben der deutschen Wohnbevölkerung zwischen 16 und 69 Jahren.
West: RDL-Verfahren
Ost: Random-Route-Verfahren

Erhebungsverfahren
Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen in Ostdeutschland. Telefonische Befragung in Westdeutschland

Datensatz
Anzahl der Einheiten: 2633
Anzahl der Variablen: 191

Veröffentlichung
Der Bundesminister für Frauen und Jugend (Hrsg.):
Gleichberechtigung von Frauen und Männern: Wirklichkeit und Einstellungen in der Bevölkerung.
Stuttgart: Kohlhammer, 1992.
(Schriftenreihe des Bundesministers für Frauen und Jugend, Band 7)
IPOS:
Gleichberechtigung von Frauen und Männern: Wirklichkeit und Einstellungen in der Bevölkerung.
Ergebnis der ersten vergleichenden Repräsentativumfrage zur Gleichberechtigung in Deutschland des Instituts für praxisorientierte Sozialforschung (IPOS)
Bonn: Bundesministerium für Frauen und Jugend, Februar 1992
(Materialien zur Frauenpolitik 16/1992)

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

<1> <2> <1>
V92 - Schulabschluß (Ost) - REF NR.0092
<4> <5> <3> <13>
Position 100 Karte FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte FW2: 9

<6>
S.202 (Ost): Welchen Schulabschluß haben Sie?

<7> <Vollständiger Fragetext F.13> ABS. % 1078

<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	unter 10. Klasse	413	15.69	38.31
2.	10. Klasse	489	18.57	45.36
3.	12. Klasse	167	6.34	15.49
4.	noch in der Schule	9	0.34	0.83
9.	KA	1	0.04	.
0.	In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
		2633	100.00	100.00

Erläuterungen

<1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.

<2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.

<3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.

<4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.

<5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.

<6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Interviewerанweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.

<7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.

<8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.

<9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.

<10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.

<11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.

<12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.

<13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß“die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 <ZA-Studi> mmer S2309 **Ref.Nr.: 1**

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studiennummer S2309

V2 <Befragte> mer **Ref.Nr.: 2**

Position: 5
Länge: 5

Befragtennummer

V3 <Splitvar> e **Ref.Nr.: 3**

Position: 10
Länge: 1

Splitvariable

	Ungewichtet Abs.	%
1. im Osten befragt	1079	40.98
2. im Westen befragt	1554	59.02
	2633	100.00

V4 <F.3 Par> gefällt am besten **Ref.Nr.: 4**

Position: 11 FW1: 9
Länge: 1

F.3 Wenn Sie einmal an die SPD, die CDU, die CSU, die FDP und die Grünen denken (Ost: die Grünen/Bündnis 90 und die PDS): Welche Partei gefällt Ihnen am besten?

1. SPD
2. CDU
3. CSU
4. FDP
5. Grüne / Ost: Grüne/Bündnis 90
6. nur Ost: PDS

9. KA

	Ost	West
1	391	517
%	41.1	42.4
2	304	373
%	31.9	30.6
3	13	75
%	1.4	6.1
4	84	97
%	8.8	8.0
5	107	158
%	11.2	13.0
6	53	
%	5.6	
9	127M	334M
Sum	1079	1554

V5 <F.4 Par> gefällt am zweitbesten Ref.Nr.: 5

Position: 12 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.4 Und welche gefällt Ihnen am zweitbesten?

1. SPD
2. CDU
3. CSU
4. FDP
5. Grüne / Ost: Grüne/Bündnis 90
6. nur Ost: PDS

9. KA
0. Keine 2. Nennung

	Ost	West
1	221	284
%	24.4	25.5
2	160	217
%	17.7	19.5
3	73	74
%	8.1	6.7
4	238	281
%	26.3	25.3
5	185	256
%	20.5	23.0
6	27	
%	3.0	
9	50M	108M
0	125M	334M
Sum	1079	1554

V6 <F.5 Par> gefällt an dritter Stelle Ref.Nr.: 6

Position: 13 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.5 Und welche kommt an dritter Stelle?

1. SPD
2. CDU
3. CSU
4. FDP
5. Grüne / Ost: Grüne/Bündnis 90
6. nur Ost: PDS

9. KA
0. Keine 3. Nennung

	Ost	West
1	124	179
%	15.2	19.0
2	108	142
%	13.2	15.1
3	61	70
%	7.5	7.4
4	261	367
%	31.9	39.0
5	208	182
%	25.5	19.4
6	55	
%	6.7	
9	88M	172M
0	174M	442M
Sum	1079	1554

V7 <F.6 Int> se für Politik Ref.Nr.: 7

Position: 14 FW1: 9
Länge: 1

F.6 Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?

1. ja
2. nicht besonders
3. gar nicht

9. KA

	Ost	West
1	538	863
%	50.0	55.7
2	406	503
%	37.8	32.5
3	131	184
%	12.2	11.9
9	4M	4M
Sum	1079	1554

V8 <F.7 Stä> des Politikinteresses Ref.Nr.: 8

Position: 15 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.7 (Falls die/der Befragte sich für Politik interessiert)
Wie stark interessieren Sie sich für Politik ...

1. sehr stark,
2. stark oder
3. nicht so stark?

9. KA
0. TNZ (Code 2,3,9 in F.6)

	Ost	West
1	92	168
%	17.1	19.5
2	338	511
%	62.9	59.3
3	107	182
%	19.9	21.1
9	1M	2M
0	541M	691M
Sum	1079	1554

V9 <F.8 Leb> ufriedenheit Ref.Nr.: 9

Position: 16 FW1: 9
Länge: 1

F.8 Wenn Sie einmal an Ihr gegenwärtiges Leben denken, haben Sie da alles in allem gesehen ...

1. eher mehr als Ihnen gerechterweise zusteht,
2. ungefähr das, was Ihnen gerechterweise zusteht, oder
3. eher weniger als Ihnen gerechterweise zusteht?

9. KA

	Ost	West
1	33	102
%	3.1	6.7
2	539	1068
%	50.9	70.3
3	487	349
%	46.0	23.0
9	20M	35M
Sum	1079	1554

V10 <F.9 Beu> eigene wirtsch. Lage Ref.Nr.: 10

Position: 17 FW1: 9
Länge: 1

F.9 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage. Ist sie ...

1. gut,
2. teils gut, teils schlecht oder
3. schlecht?

9. KA

	Ost	West
1	355	880
%	32.9	56.9
2	597	531
%	55.4	34.3
3	126	136
%	11.7	8.8
9	1M	7M
Sum	1079	1554

V11 <F.10 wi> gster Lebensbereich Ref.Nr.: 11

Position: 18 FW1: 9
Länge: 1

F.10 Ich nenne Ihnen jetzt vier verschiedene Lebensbereiche. (Ost: Wenn Sie einmal an die vier Lebensbereiche Beruf, Partnerschaft, Freunde und Kinder denken:)
Welcher davon ist Ihnen am wichtigsten?

1. der Beruf,
2. die Partnerschaft,
3. Freunde oder
4. Kinder?

9. KA

	Ost	West
1	185	201
%	17.3	13.4
2	502	846
%	47.0	56.4
3	26	123
%	2.4	8.2
4	355	329
%	33.2	21.9
9	11M	55M
Sum	1079	1554

V12 <F.11 zw> ichtigster Lebensbereich Ref.Nr.: 12

Position: 19 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.11 Und welcher ist Ihnen am zweitwichtigsten?
(Int.: Die verbleibenden Lebensbereiche nochmals vorlesen)

1. der Beruf,
2. die Partnerschaft,
3. Freunde oder
4. Kinder?

9. KA
0. Keine 2. Nennung

	Ost	West
1	207	306
%	19.6	20.7
2	351	431
%	33.3	29.2
3	91	171
%	8.6	11.6
4	406	570
%	38.5	38.6
9	17M	21M
0	7M	55M
Sum	1079	1554

V13 <F.12 Le> bereich an dritter Stelle Ref.Nr.: 13

Position: 20 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.12 Und welcher kommt an dritter Stelle?
(Int.: Die verbleibenden Lebensbereiche nochmals vorlesen)

1. der Beruf,
2. die Partnerschaft,
3. Freunde oder
4. Kinder?

9. KA
0. Keine 3. Nennung

	Ost	West
1	484	560
%	48.9	39.2
2	125	133
%	12.6	9.3
3	223	480
%	22.5	33.6
4	158	254
%	16.0	17.8
9	70M	51M
0	19M	76M
Sum	1079	1554

V14 <F.13 Fr> : Beruf und Familie Ref.Nr.: 14

Position: 21 FW1: 9
Länge: 1

F.13 Vielen Frauen stellt sich die Frage, wie sie Beruf und Familie vereinbaren sollen. Welche der folgenden vier Möglichkeiten ist Ihrer Meinung nach für eine Frau die beste? (Int.: Mutterschaftsurlaub: 6 Wochen vor, 8 Wochen nach der Geburt!)

1. Die Frau bleibt mit Ausnahme des gesetzlich vorgeschriebenen Mutterschaftsurlaubs berufstätig
2. Die Frau nimmt nach der Geburt des Kindes den in Zukunft dreijährigen Erziehungsurlaub und kehrt danach ins Arbeitsleben zurück
3. Die Frau unterbricht ihre Berufsstätigkeit für längere Zeit und kehrt später ins Arbeitsleben zurück
4. Die Frau beendet nach der Geburt des Kindes die Berufstätigkeit für immer

9. KA

	Ost	West
1	136	111
%	12.7	7.4
2	759	656
%	70.7	43.9
3	153	565
%	14.2	37.8
4	26	163
%	2.4	10.9
9	5M	59M
Sum	1079	1554

V15 <F.14 Er> ungsurlaub des Vaters Ref.Nr.: 15

Position: 22 FW1: 9
Länge: 1

F.14 Es besteht ja auch die Möglichkeit, daß der Vater statt der Mutter nach der Geburt des Kindes den Erziehungsurlaub in Anspruch nimmt. Finden Sie das gut, oder finden Sie das nicht gut?

1. gut
2. nicht gut

9. KA

	Ost	West
1	708	1072
%	66.1	70.0
2	363	459
%	33.9	30.0
9	8M	23M
Sum	1079	1554

V16 <F.15 eig> Fam.: Erziehungsurlaub Vater Ref.Nr.: 16

Position: 23 FW1: 9
Länge: 1

F.15 Und wenn sich die Frage bei Ihnen in der Familie stellen würde, fänden Sie es gut, wenn der Vater den Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen würde, oder fänden Sie das nicht gut?

1. gut
2. nicht gut

9. KA

	Ost	West
1	523	739
%	49.1	49.9
2	543	741
%	50.9	50.1
9	13M	74M
Sum	1079	1554

V17 <F.16 Be> ung kleiner Kinder Ref.Nr.: 17

Position: 24 FW1: 9
Länge: 1

F.16 Wenn es um die Betreuung der kleinen Kinder geht: Wer sollte da in erster Linie zuständig sein, die Mutter, der Vater oder beide gleich?

1. die Mutter
2. der Vater
3. beide gleich

9. KA

	Ost	West
1	375	479
%	34.8	30.9
2	10	1
%	.9	.1
3	693	1069
%	64.3	69.0
9	1M	5M
Sum	1079	1554

V18 <F.17 Er> ung älterer Kinder Ref.Nr.: 18

Position: 25 FW1: 9
Länge: 1

F.17 Wenn es um die Erziehung der älteren Kinder geht: Wer sollte da in erster Linie zuständig sein, die Mutter, der Vater oder beide gleich?

1. die Mutter
2. der Vater
3. beide gleich

9. KA

	Ost	West
1	56	73
%	5.2	4.7
2	18	57
%	1.7	3.7
3	1005	1414
%	93.1	91.6
9		10M
Sum	1079	1554

V19 <F.18 Aus> ung von Ganztagskindergarten Ref.Nr.: 19

Position: 26 FW1: 9
Länge: 1

F.18 Wenn Kinder in einem Ganztagskindergarten betreut werden, ...

1. schadet das eher der Entwicklung der Kinder,
2. fördert das eher die Entwicklung der Kinder, oder
3. macht das für die Entwicklung der Kinder keinen Unterschied?

9. KA

	Ost	West
1	149	695
%	13.9	48.2
2	658	414
%	61.5	28.7
3	263	333
%	24.6	23.1
9	9M	112M
Sum	1079	1554

V20 <F.19 vo> ndergartenalter außerhalb Ref.Nr.: 20

Position: 27 FW1: 9
Länge: 1

F.19 Glauben Sie, daß es der Entwicklung eines Kindes schadet, wenn es vor dem Kindergartenalter außerhalb der Familie betreut wird, oder glauben Sie das nicht?

1. glaube ich
2. glaube ich nicht

9. KA

	Ost	West
1	414	955
%	38.7	63.9
2	656	539
%	61.3	36.1
9	9M	60M
Sum	1079	1554

V21 <F.20 Be> ung in staatl. Kinderkrippe Ref.Nr.: 21

Position: 28 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.20 Was meinen Sie, schadet es der Entwicklung eines Kindes, wenn es vor dem Kindergartenalter in einer staatlichen Kinderkrippe betreut wird, oder schadet ihm das nicht?

1. schadet
2. schadet nicht

9. KA
0. TNZ (Code 1 in F.19)

	Ost	West
1	47	190
%	7.1	36.1
2	611	336
%	92.9	63.9
9	7M	73M
0	414M	955M
Sum	1079	1554

V22 <F.21 Be> ung durch eine Tagesmutter Ref.Nr.: 22

Position: 29 FW1: 9
Länge: 1

F.21 Und meinen Sie, daß es der Entwicklung eines Kindes schadet, wenn es vor dem Kindergartenalter von einer Tagesmutter betreut wird, oder schadet ihm das nicht?

1. schadet
2. schadet nicht

9. KA

	Ost	West
1	317	739
%	30.5	50.6
2	721	722
%	69.5	49.4
9	41M	93M
Sum	1079	1554

V23 <F.22 zu> den mit Kindergärten Ref.Nr.: 23

Position: 30 FW1: 9
Länge: 1

F.22 Sind Sie persönlich mit der Situation bei den Kindergärten eher zufrieden, eher unzufrieden, oder ist das für Sie kein so wichtiges Thema?

1. zufrieden
2. unzufrieden
3. kein Thema

9. KA

	Ost	West
1	454	442
%	42.3	29.3
2	128	511
%	11.9	33.9
3	491	554
%	45.8	36.8
9	6M	47M
Sum	1079	1554

V24 <F.23a K> rgärten: zu wenig Plätze Ref.Nr.: 24

Position: 31 FW1: 9
Länge: 1

F.23 (Falls die/der Befragte mit der Situation bei den Kindergärten unzufrieden ist)
Und womit sind Sie unzufrieden?
(Int.: Genanntes auf dem Kontaktboden notieren)

F.23A Zu wenig Plätze

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	95	143
%	74.2	28.0
1	33	368
%	25.8	72.0
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V25 <F.23b K> rgärten: zu wenig Personal Ref.Nr.: 25

Position: 32 FW1: 9
Länge: 1

F.23B Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten:
Zu wenig Personal

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	118	434
%	92.2	84.9
1	10	77
%	7.8	15.1
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V26 <F.23c K> rgärten: Öffnungszeiten Ref.Nr.: 26

Position: 33 FW1: 9
Länge: 1

F.23K Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Öffnungszeiten

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	121	460
%	94.5	90.0
1	7	51
%	5.5	10.0
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V27 <F.23d K> rgärten: Betreuung Ref.Nr.: 27

Position: 34 FW1: 9
Länge: 1

F.23D Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Betreuung

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	106	462
%	82.8	90.4
1	22	49
%	17.2	9.6
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V28 <F.23e K> rgärten: Bezahl. Erzieherin Ref.Nr.: 28

Position: 35 FW1: 9
Länge: 1

F.23E Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Bezahlung der Erzieherin

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	122	497
%	95.3	97.3
1	6	14
%	4.7	2.7
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V29 <F.23f Ki> gärten: Ausbild. Erzieherin Ref.Nr.: 29

Position: 36 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.23F Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Ausbildung der Erzieherin

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 511
1. genannt	17	0.65	3.33
0. nicht genannt	494	18.76	96.67
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)	1043	39.61	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V30 <F.23g K> rgärten: Wartezeiten Ref.Nr.: 30

Position: 37 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.23G Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Wartezeiten

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 511
1. genannt	33	1.25	6.46
0. nicht genannt	478	18.15	93.54
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)	1043	39.61	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V31 <F.23h K> rgärten: Ausstattung Ref.Nr.: 31

Position: 38 FW1: 9
Länge: 1

F.23H Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Ausstattung

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	120	489
%	93.8	95.7
1	8	22
%	6.3	4.3
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V32 <F.23i K> rgärten: zu teuer Ref.Nr.: 32

Position: 39 FW1: 9
Länge: 1

F.23I Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Zu teuer

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	111	496
%	86.7	97.1
1	17	15
%	13.3	2.9
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V33 <F.23k K> rgärten: Sonstiges Ref.Nr.: 33

Position: 40 FW1: 9
Länge: 1

F.23K Unzufrieden mit der Situation bei den Kindergärten: Sonstiges

<Vollständiger Fragetext siehe F.23>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.22)

	Ost	West
0	123	489
%	96.1	95.7
1	5	22
%	3.9	4.3
9	951M	1043M
Sum	1079	1554

V34 <F.24 zu> den mit Kinderkrippen Ref.Nr.: 34

Position: 41 FW1: 9
Länge: 1

F.24 Und wie ist es mit Kinderkrippen, also Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren? Sind Sie persönlich mit der Situation bei den Kinderkrippen eher zufrieden, eher unzufrieden, oder ist das für Sie kein so wichtiges Thema?

1. zufrieden
2. unzufrieden
3. kein Thema

9. KA

	Ost	West
1	314	81
%	29.5	5.9
2	91	275
%	8.6	20.2
3	659	1007
%	61.9	73.9
9	15M	191M
Sum	1079	1554

V35 <F.25a K> ppen: Individ. mißachtet Ref.Nr.: 35

Position: 42 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25 (Falls die/der Befragte mit der Situation bei den Kinderkrippen unzufrieden ist)
Und womit sind Sie unzufrieden?
(Int.: Genanntes auf dem Kontaktboden notieren)

F.25A Individualität mißachtet

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	8	0.30	8.79
0. nicht genannt	83	3.15	91.21
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V36 <F.25b K> rkrippen: Geringe Beschäft. Ref.Nr.: 36

Position: 43 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25B Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Geringe Beschäftigung

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	14	0.53	15.38
0. nicht genannt	77	2.92	84.62
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V37 <F.25c K> ppen: hohe Preise - zu teuer Ref.Nr.: 37

Position: 44 FW1: 9
Länge: 1

F.25K Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Hohe Preise - zu teuer

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

1. genannt
0. nicht genannt

9. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)

	Ost	West
0	85	271
%	93.4	98.5
1	6	4
%	6.6	1.5
9	988M	1279M
Sum	1079	1554

V38 <F.25d K> ppen: lange K-krippenzeit Ref.Nr.: 38

Position: 45 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25D Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Lange Kinderkrippenzeit

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	6	0.23	6.59
0. nicht genannt	85	3.23	93.41
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V39 <F.25e K> ppen: Motivation Erzieher Ref.Nr.: 39

Position: 46 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25E Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Motivation der Erzieher

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	5	0.19	5.49
0. nicht genannt	86	3.27	94.51
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V40 <F.25f K> rkrippen: Ausbild. Erzieher Ref.Nr.: 40

Position: 47 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25F Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Ausbildung der Erzieher

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	3	0.11	3.30
0. nicht genannt	88	3.34	96.70
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V41 <F.25g K> rkrippen: Schließung **Ref.Nr.: 41**

Position: 48 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25G Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Schließung

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	21	0.80	23.08
0. nicht genannt	70	2.66	76.92
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V42 <F.25h K> rkrippen: Ablehnung **Ref.Nr.: 42**

Position: 49 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25H Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Ablehnung

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	5	0.19	5.49
0. nicht genannt	86	3.27	94.51
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V43 <F.25i K> rkrippen: frühes Aufstehen **Ref.Nr.: 43**

Position: 50 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25I Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Frühes Aufstehen

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	1	0.04	1.10
0. nicht genannt	90	3.42	98.90
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V44 <F.25j K> ppen: schlechte Bedingungen Ref.Nr.: 44

Position: 51 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25J Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Schlechte Bedingungen

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 91
1. genannt	7	0.27	7.69
0. nicht genannt	84	3.19	92.31
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	988	37.52	.
9. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V45 <F.25A K> ppen: zu geringes Angebot Ref.Nr.: 45

Position: 52 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25A Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Zu geringes Angebot

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 275
1. genannt	194	7.37	70.55
0. nicht genannt	81	3.08	29.45
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	1279	48.58	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V46 <F.25B K> ppen: zu wenig Personal Ref.Nr.: 46

Position: 53 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25B Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Zu wenig Personal

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 275
1. genannt	24	0.91	8.73
0. nicht genannt	251	9.53	91.27
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	1279	48.58	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V47 <F.25C K> rkrippen: Öffnungszeiten Ref.Nr.: 47

Position: 54 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25K Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Öffnungszeiten

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 275
1. genannt	9	0.34	3.27
0. nicht genannt	266	10.10	96.73
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	1279	48.58	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V48 <F.25E K> rkrippen: Betreuung Ref.Nr.: 48

Position: 55 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25E Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Betreuung

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 275
1. genannt	23	0.87	8.36
0. nicht genannt	252	9.57	91.64
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	1279	48.58	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V49 <F.25F K> rkrippen: Ausstattung Ref.Nr.: 49

Position: 56 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25F Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Ausstattung

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 275
1. genannt	7	0.27	2.55
0. nicht genannt	268	10.18	97.45
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	1279	48.58	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V50 <F.25G K> rkrippen: Sonstiges Ref.Nr.: 50

Position: 57 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25G Unzufrieden mit der Situation bei den Kinderkrippen: Sonstiges

<Vollständiger Fragetext siehe F.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 275
1. genannt	4	0.15	1.45
0. nicht genannt	271	10.29	98.55
8. TNZ (Code 1,3,9 in F.24)	1279	48.58	.
9. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V51 <F.26 Ga> gsschule - normale Schule Ref.Nr.: 51

Position: 58 FW1: 9
Länge: 1

F.26 Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie Ihre Kinder dann ..

1. lieber in eine Ganztagsschule schicken oder
2. lieber in eine Schule, in der die Kinder normalerweise nachmittags frei haben?

9. KA

	Ost	West
1	277	318
%	25.8	21.1
2	795	1191
%	74.2	78.9
9	7M	45M
Sum	1079	1554

V52 <F.27 Fr> Wunsch nach Kinderlosigkeit Ref.Nr.: 52

Position: 59 FW1: 9
Länge: 1

F.27 Haben Sie dafür Verständnis, daß eine Frau ...

1. keine Kinder haben will, oder
2. haben Sie dafür kein Verstandnis?

9. KA

	Ost	West
1	600	1286
%	55.9	83.7
2	474	250
%	44.1	16.3
9	5M	18M
Sum	1079	1554

V53 <F.28 Ma> Wunsch nach Kinderlosigkeit Ref.Nr.: 53

Position: 60 FW1: 9
Länge: 1

F.28 Haben Sie dafür Verständnis, daß ein Mann ...

1. keine Kinder haben will, oder
2. haben Sie dafür kein Verstandnis?

9. KA

	Ost	West
1	595	1217
%	55.3	79.2
2	480	320
%	44.7	20.8
9	4M	17M
Sum	1079	1554

V54 <F.29 Fr> Verfügung über Gehalt Ref.Nr.: 54

Position: 61 FW1: 9
Länge: 1

F.29 Wenn in einer Ehe nur der Mann berufstätig ist, ...

1. sollte dann die Frau genauso über das Gehalt/den Lohn des Mannes verfügen können wie der Mann selbst, oder
2. sollte sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	1012	1461
%	94.3	95.0
2	61	77
%	5.7	5.0
9	6M	16M
Sum	1079	1554

V55 <F.30 Fr> wirtschaftl. unabhängig Ref.Nr.: 55

Position: 62 FW1: 9
Länge: 1

F.30 Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, daß eine Frau, auch wenn sie verheiratet ist, wirtschaftlich auf eigenen Füßen steht? Ist das ...

1. sehr wichtig,
2. wichtig,
3. nicht so wichtig, oder
4. völlig unwichtig?

9. KA

	Ost	West
1	423	451
%	39.2	29.4
2	550	811
%	51.0	52.8
3	90	241
%	8.3	15.7
4	16	33
%	1.5	2.1
9		18M
Sum	1079	1554

V56 <F.31 is> e Ehe heute sinnvoll? Ref.Nr.: 56

Position: 63 FW1: 9
Länge: 1

F.31 Was meinen Sie, ist die Ehe auch in der heutigen Gesellschaft ...

1. eine sinnvolle Einrichtung, oder
2. ist sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	962	1331
%	89.7	87.2
2	111	196
%	10.3	12.8
9	6M	27M
Sum	1079	1554

V57 <F.32 br> die Ehe gesell. Anerkenn. Ref.Nr.: 57

Position: 64 FW1: 9
Länge: 1

F.32 Bringt die Ehe ...

1. zusätzliche gesellschaftliche Anerkennung, oder
2. ist das nicht der Fall?

9. KA

	Ost	West
1	668	989
%	63.1	65.8
2	390	513
%	36.9	34.2
9	21M	52M
Sum	1079	1554

V58 <F.33 ni> hel. Kinder sicher,geborgen? Ref.Nr.: 58

Position: 65 FW1: 9
Länge: 1

F.33 Glauben Sie, daß Kinder in einer nichtehelichen Partnerschaft das notwendige Maß ...

1. an Sicherheit und Geborgenheit finden, oder
2. glauben Sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	700	952
%	65.7	63.5
2	365	547
%	34.3	36.5
9	14M	55M
Sum	1079	1554

V59 <F.34 be> leinerzieh. sicher,geborgen? Ref.Nr.: 59

Position: 66 FW1: 9
Länge: 1

F.34 Glauben Sie, daß Kinder bei einem alleinerziehenden Elternteil das notwendige Maß ...

1. an Sicherheit und Geborgenheit finden, oder
2. glauben Sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	565	700
%	53.2	47.1
2	497	787
%	46.8	52.9
9	17M	67M
Sum	1079	1554

V60 <F.35 Be> ausb. für Jungen wichtiger? Ref.Nr.: 60

Position: 67 FW1: 9
Länge: 1

F.35 Ist Ihrer Meinung nach eine gute Berufsausbildung ...

1. für Jungen wichtiger als für Mädchen, oder
2. ist sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	212	282
%	19.7	18.2
2	866	1270
%	80.3	81.8
9	1M	2M
Sum	1079	1554

V61 <F.36 Fr> mehr Leistung als Männer? Ref.Nr.: 61

Position: 68 FW1: 9
Länge: 1

F.36 Wie ist das nach Ihrer Erfahrung: Um in die gleiche berufliche Position zu kommen ...

1. müssen Frauen da mehr leisten als Männer,
2. müssen sie weniger leisten, oder
3. gibt es da keinen Unterschied?

9. KA

	Ost	West
1	690	1082
%	64.2	72.2
2	30	27
%	2.8	1.8
3	355	389
%	33.0	26.0
9	4M	56M
Sum	1079	1554

V62 <F.37 Be> ilung Mißverhältnis Ref.Nr.: 62

Position: 69 FW1: 9
Länge: 1

F.37 Finden Sie das gut, oder finden Sie das nicht gut?

1. gut
2. nicht gut

9. KA

	Ost	West
1	354	378
%	33.6	25.7
2	699	1091
%	66.4	74.3
9	26M	85M
Sum	1079	1554

V63 <F.38 Fr> in typischen Männerberufen Ref.Nr.: 63

Position: 70 FW1: 9
Länge: 1

F.38 Was meinen Sie, ...

1. sollten Frauen auch Berufe ergreifen, die hauptsächlich von Männern ausgeübt werden, oder
2. sollten sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	670	1231
%	62.6	80.5
2	401	298
%	37.4	19.5
9	8M	25M
Sum	1079	1554

V64 <F.39 be> ugter Chef: Frau - Mann Ref.Nr.: 64

Position: 71 FW1: 9
Länge: 1

F.39 Wenn Sie an das Berufsleben denken: Hätten Sie persönlich lieber ...

1. einen Mann als Chef,
2. eine Frau als Chefin, oder
3. wäre Ihnen das egal?

9. KA

	Ost	West
1	312	293
%	29.0	19.1
2	37	81
%	3.4	5.3
3	728	1164
%	67.6	75.7
9	2M	16M
Sum	1079	1554

V65 <F.40 be> ugter Kollege: Frau - Mann Ref.Nr.: 65

Position: 72 FW1: 9
Länge: 1

F.40 Und wenn es um Kollegen geht, mit denen Sie eng zusammen arbeiten, wäre Ihnen dann ...

1. eine Frau lieber,
2. ein Mann lieber, oder
3. wäre Ihnen das egal?

9. KA

	Ost	West
1	76	132
%	7.1	8.5
2	230	254
%	21.3	16.4
3	772	1165
%	71.6	75.1
9	1M	3M
Sum	1079	1554

V66 <F.41 gl> er Lohn für gleiche Arbeit? Ref.Nr.: 66

Position: 73 FW1: 9
Länge: 1

F.41 Was meinen Sie: Erhalten Frauen bei uns für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn wie Männer?

1. ja
2. nein

9. KA

	Ost	West
1	411	231
%	39.6	15.5
2	626	1259
%	60.4	84.5
9	42M	64M
Sum	1079	1554

V67 <F.42 Män> leichter bessere Positionen? Ref.Nr.: 67

Position: 74 FW1: 9
Länge: 1

F.42 Ist es bei gleicher Ausbildung für Männer leichter als für Frauen ...

1. in besser bezahlte Positionen zu kommen, oder
2. ist es das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	840	1214
%	79.5	82.0
2	217	266
%	20.5	18.0
9	22M	74M
Sum	1079	1554

V68 <F.43 für> ichberechtigung genug getan? Ref.Nr.: 68

Position: 75 FW1: 9
Länge: 1

F.43 Glauben sie, daß für die Gleichberechtigung von Mann und Frau bisher ...

1. zuviel,
2. zuwenig oder
3. genug getan wurde?

9. KA

	Ost	West
1	31	32
%	2.9	2.1
2	678	979
%	63.8	65.2
3	354	490
%	33.3	32.6
9	16M	53M
Sum	1079	1554

V69 <F.44 Ve> klichung Gleichberechtigung Ref.Nr.: 69

Position: 76 FW1: 9
Länge: 1

F.44 Die Gleichberechtigung zu verwirklichen ist das ...

1. hauptsächlich Aufgabe des Staates, oder
2. hauptsächlich Aufgabe jedes einzelnen?

9. KA

	Ost	West
1	633	375
%	59.7	25.1
2	428	1119
%	40.3	74.9
9	18M	60M
Sum	1079	1554

V70 <F.45 me> rauen in Führungspositionen? Ref.Nr.: 70

Position: 77 FW1: 9
Länge: 1

F.45 Was meinen Sie, sollte es in der Politik in Führungspositionen mehr Frauen, weniger Frauen oder genauso viele Frauen geben wie bisher?

1. mehr
2. weniger
3. genauso

9. KA

	Ost	West
1	642	947
%	59.8	64.1
2	51	68
%	4.8	4.6
3	380	462
%	35.4	31.3
9	6M	77M
Sum	1079	1554

V71 <F.46 An> Frauen in der Politik Ref.Nr.: 71

Position: 78 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.46 (Falls mehr Frauen in der Politik Führungspositionen haben sollten)
Um den Anteil der Frauen in der Politik zu erhöhen, sollte da ein bestimmter Prozentsatz aller Ämter und Mandate immer ...

1. den Frauen zustehen, oder
2. sollte er ihnen nicht zustehen?

9. KA
0. TNZ (Code 2,3,9 in F.45)

	Ost	West
1	368	444
%	57.8	48.0
2	269	481
%	42.2	52.0
9	5M	22M
0	437M	607M
Sum	1079	1554

V72 <F.47 An> Frauen in der Wirtschaft Ref.Nr.: 72

Position: 79 FW1: 9
Länge: 1

F.47 Und wie ist es in der Wirtschaft: Sollte es in der Wirtschaft in Führungspositionen ...

1. mehr Frauen,
2. weniger Frauen oder
3. genauso viele Frauen geben wie bisher?

9. KA

	Ost	West
1	519	902
%	48.9	62.9
2	47	58
%	4.4	4.0
3	496	473
%	46.7	33.0
9	17M	121M
Sum	1079	1554

V73 <F.48 Fö> ung der Berufstätigkeit Ref.Nr.: 73

Position: 80 FW1: 9
Länge: 1

F.48 Meinen Sie, daß mehr getan werden sollte, ...

1. um die Berufstätigkeit von Frauen zu fördern, oder
2. meinen Sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	936	1108
%	87.3	73.6
2	136	398
%	12.7	26.4
9	7M	48M
Sum	1079	1554

V74 <F.49 Wi> einstieg in den Beruf Ref.Nr.: 74

Position: 81 FW1: 9
Länge: 1

F.49 Meinen Sie, daß mehr getan werden sollte, ...

1. um Frauen den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern, oder
2. meinen Sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	1006	1398
%	94.2	92.4
2	62	115
%	5.8	7.6
9	11M	41M
Sum	1079	1554

V75 <F.50 ga> gs - teilzeit arbeiten Ref.Nr.: 75

Position: 82 FW1: 9
Länge: 1

F.50 Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie dann ...

1. lieber ganztags arbeiten, oder
2. würden Sie lieber teilzeit arbeiten, auch wenn Sie dann entsprechend weniger verdienen?

9. KA

	Ost	West
1	742	774
%	69.3	50.8
2	329	750
%	30.7	49.2
9	8M	30M
Sum	1079	1554

V76 <F.51 Be> ung der Haushaltsarbeit Ref.Nr.: 76

Position: 83 FW1: 9
Länge: 1

F.51 Muß man die Arbeit in Haushalt und Familie ...

1. genauso hoch bewerten wie Berufstätigkeit, oder
2. muß man das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	978	1411
%	90.8	91.4
2	99	132
%	9.2	8.6
9	2M	11M
Sum	1079	1554

V77 <F.52 Ha> auen mit festem Gehalt Ref.Nr.: 77

Position: 84 FW1: 9
Länge: 1

F.52 Sollten Hausfrauen für die Tätigkeit in Haushalt und Familie ...

1. vom Staat ein festes Gehalt bekommen, oder
2. sollten sie das nicht?

9. KA

	Ost	West
1	706	854
%	66.1	56.5
2	362	658
%	33.9	43.5
9	11M	42M
Sum	1079	1554

V78 <F.53 Pa> für Gleichberechtigung Ref.Nr.: 78

Position: 85 FW1: 9
Länge: 1

F.53 Welche Partei vetritt zum Thema Gleichberechtigung von Mann und Frau am ehesten eine Politik, die in Ihrem Sinne ist, ...
(Int.: Bitte Liste 53 vorlegen!)

1. die CDU/CSU
2. die SPD
3. die FDP
4. die Grünen / Ost: Grüne/Bündnis 90
5. nur Ost: die PDS
6. eine andere Partei
7. keine

9. KA

	Ost	West
1	162	195
%	16.4	16.3
2	350	454
%	35.4	37.9
3	63	66
%	6.4	5.5
4	150	271
%	15.2	22.6
5	74	
%	7.5	
6	17	9
%	1.7	.8
7	174	203
%	17.6	16.9
9	89M	356M
Sum	1079	1554

V79 <F.54 Au> hren und Frauen Ref.Nr.: 79

Position: 86 FW1: 9
Länge: 1

F.54 Wenn Sie einmal ans Autofahren denken, was meinen Sie:

1. Fahren Frauen schlechter als Männer,
2. fahren Frauen besser als Männer, oder
3. sehen Sie da keinen Unterschied?

9. KA

	Ost	West
1	138	148
%	12.8	9.7
2	290	427
%	27.0	27.9
3	646	958
%	60.1	62.5
9	5M	21M
Sum	1079	1554

V80 <F.55 Ke> is von Gewalt gegen Frauen Ref.Nr.: 80

Position: 87 FW1: 9
Länge: 1

F.55 Es wird in der Öffentlichkeit immer häufiger über Gewalt gegen Frauen gesprochen. Kennen Sie eine Frau, bei der Sie vermuten, daß sie von ihrem Mann geschlagen wird?

1. ja
2. nein

9. KA

	Ost	West
1	201	389
%	18.7	25.1
2	876	1162
%	81.3	74.9
9	2M	3M
Sum	1079	1554

V81 <F.56 Ve> ten bei Gewalt gegen Frauen Ref.Nr.: 81

Position: 88 FW1: 9
Länge: 1

F.56 Wenn man ganz sicher weiß, daß eine Frau von ihrem Mann öfter geschlagen wird, ...

1. sollte man dann selbst etwas dagegen tun, oder
2. sollte man sich selbst da besser heraushalten?

9. KA

	Ost	West
1	562	1106
%	52.3	73.1
2	513	407
%	47.7	26.9
9	4M	41M
Sum	1079	1554

V82 <F.57 Hä> keit von Sportaktivitäten Ref.Nr.: 82

Position: 89 FW1: 9
Länge: 1

F.57 Wenn Sie einmal an Ihre Freizeit denken. Wie oft treiben Sie selbst Sport, ...

1. häufig
2. manchmal oder
3. nie?

9. KA

	Ost	West
1	168	498
%	15.6	32.1
2	456	688
%	42.3	44.3
3	453	366
%	42.1	23.6
9	2M	2M
Sum	1079	1554

V83 <F.58 Hä> keit von Sportbesuchen Ref.Nr.: 83

Position: 90 FW1: 9
Länge: 1

F.58 Und wie oft besuchen Sie Sportveranstaltungen, ...

1. häufig
2. manchmal oder
3. nie?

9. KA

	Ost	West
1	65	178
%	6.0	11.5
2	303	593
%	28.1	38.2
3	710	781
%	65.9	50.3
9	1M	2M
Sum	1079	1554

V84 <F.59 Hä> keit von kultur. Veranstalt. Ref.Nr.: 84

Position: 91 FW1: 9
Länge: 1

F.59 Und wie oft besuchen Sie kulturelle Veranstaltungen wie Theater, Konzerte, Ausstellungen oder Kino ...

1. häufig
2. manchmal oder
3. nie?

9. KA

	Ost	West
1	109	360
%	10.1	23.2
2	659	921
%	61.1	59.3
3	311	272
%	28.8	17.5
9		1M
Sum	1079	1554

V85 <F.60 wi> t schauen Sie Fernsehen? Ref.Nr.: 85

Position: 92 FW1: 9
Länge: 1

F.60 Wie oft schauen Sie Fernsehen: ...

1. häufig
2. manchmal oder
3. nie?

9. KA

	Ost	West
1	760	838
%	70.4	54.0
2	307	673
%	28.5	43.3
3	12	42
%	1.1	2.7
9		1M
Sum	1079	1554

V86 <F.61 Hä> keit von Spazierengehen...? Ref.Nr.: 86

Position: 93 FW1: 9
Länge: 1

F.61 Und wie ist es mit Spazierengehen, Wandern und Ausflügen? Machen Sie das ...

1. häufig
2. manchmal oder
3. nie?

9. KA

	Ost	West
1	495	897
%	45.9	57.8
2	544	593
%	50.5	38.2
3	39	63
%	3.6	4.1
9	1M	1M
Sum	1079	1554

V87 <F.62 un> eltlich sozial, karitativ? Ref.Nr.: 87

Position: 94 FW1: 9
Länge: 1

F.62 Üben Sie unentgeltlich soziale oder karitative Tätigkeiten aus?

1. ja
2. nein

9. KA

	Ost	West
1	144	368
%	13.4	23.7
2	930	1182
%	86.6	76.3
9	5M	4M
Sum	1079	1554

V88 <F.63 Ge> echt Ref.Nr.: 88

Position: 95 FW1: 9
Länge: 1

F.63 Geschlecht des Befragten:
(Int.: Nicht erfragen!)

1. männlich
2. weiblich

9. KA

	Ost	West
1	447	769
%	41.4	49.5
2	632	784
%	58.6	50.5
9		1M
Sum	1079	1554

V89 <F.64 Mi> ed im Deutschen Frauenrat Ref.Nr.: 89

Position: 96 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.64 (Falls weibliche Befragte)
Sind Sie Mitglied in einem Frauenverband/Frauenorganisation, die zum Deutschen Frauenrat gehört?

1. ja, Frauenverband im Deutschen Frauenrat
2. ja, Frauenverband, weiß nicht, ob im Deutschen Frauenrat
3. nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in F.63)

	Ost	West
1	2	22
%	.3	2.8
2	4	27
%	.6	3.4
3	625	734
%	99.0	93.7
9	1M	2M
0	447M	769M
Sum	1079	1554

V90 <F.65 In> sse an Frauenverband Ref.Nr.: 90

Position: 97 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.65 (Falls weibliche Befragte und nicht Mitglied in einem Frauenverband/Frauenorganisation)
Hätten Sie Interesse, in einem dieser Frauenverbände mitzuarbeiten?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 1,2,9,0 in F.64)

	Ost	West
1	111	155
%	17.9	21.6
2	510	563
%	82.1	78.4
9	4M	18M
0	454M	818M
Sum	1079	1554

V91 <S.201/S.> lter **Ref.Nr.: 91**

Position: 98 FW1: 99
Länge: 2

S.201/S.B Wie alt sind Sie?

01. 16 bis 17 Jahre
02. 18 bis 20 Jahre
03. 21 bis 24 Jahre
04. 25 bis 29 Jahre
05. 30 bis 34 Jahre
06. 35 bis 39 Jahre
07. 40 bis 44 Jahre
08. 45 bis 49 Jahre
09. 50 bis 59 Jahre
10. 60 bis 69 Jahre

99. KA

	Ost	West
1	13	24
%	1.2	1.5
2	31	40
%	2.9	2.6
3	69	106
%	6.4	6.8
4	116	220
%	10.8	14.2
5	132	198
%	12.2	12.7
6	133	166
%	12.3	10.7
7	125	163
%	11.6	10.5
8	74	123
%	6.9	7.9
9	210	278
%	19.5	17.9
10	176	235
%	16.3	15.1
99		1M
Sum	1079	1554

V92 <S.202 (>) Schulabschluß **Ref.Nr.: 92**

Position: 100 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.202 (Ost): Welchen Schulabschluß haben Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1078
1. unter 10. Klasse	413	15.69	38.31
2. 10. Klasse	489	18.57	45.36
3. 12. Klasse	167	6.34	15.49
4. noch in der Schule	9	0.34	0.83
9. KA	1	0.04	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V93 <S.F (We> Schulabschluß **Ref.Nr.: 93**

Position: 101 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.F (West): Welchen Schulabschluß haben Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1551
1. kein Hauptschulabschluß	9	0.34	0.58
2. Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß	758	28.79	48.87
3. Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß=Mittlere Reife oder sonstiger mittlerer Abschluß	427	16.22	27.53
4. Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	331	12.57	21.34
5. noch in der Schule	26	0.99	1.68
9. KA	3	0.11	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V94 <S.G (We> abgeschl. Berufsausbildung **Ref.Nr.: 94**

Position: 102 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.G (West): (Falls die/der Befragte Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß hat)
Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 758
1. ja	563	21.38	74.27
2. nein	195	7.41	25.73
9. TNZ (Code 1,3-9 in S.F)	796	30.23	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V95 <S.H (We> Staatsexamen, Diplom ... **Ref.Nr.: 95**

Position: 103 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.H (West): (Falls die/der Befragte Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife hat)
Haben Sie ein Staatsexamen, Diplom oder einen ähnlichen Abschluß?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 331
1. ja	192	7.29	58.01
2. nein	139	5.28	41.99
9. TNZ (Code 1-3,5-8 in S.F)	1223	46.45	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V96 <S.J (We> angestrebter Schulabschluß Ref.Nr.: 96

Position: 104 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.J (West): (Falls die/der Befragte noch in der Schule ist)
Welchen Schulabschluß streben Sie an?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 26
1. Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß	1	0.04	3.85
2. Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß = Mittlere Reife oder sonstiger mittlerer Abschluß	6	0.23	23.08
3. Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	19	0.72	73.08
9. TNZ (Code 1-4,9 in S.F)	1528	58.03	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V97 <S.203 (> : erreichte Qualifikation Ref.Nr.: 97

Position: 105 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.203 (Ost): (Falls die/der Befragte nicht mehr zur Schule geht)
Welche Qualifikation haben Sie?
(Int.: Liste B vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1060
1. A - un-/angelernter Arbeiter	82	3.11	7.74
2. B - Teilfacharbeiter	45	1.71	4.25
3. C - Facharbeiter	536	20.36	50.57
4. D - Meister	69	2.62	6.51
5. E - Fachschulabschluß	213	8.09	20.09
6. F - Hochschulabschluß	115	4.37	10.85
8. KA	10	0.38	0.94
9. TNZ (Code 4 in S.202)	9	0.34	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.94

V98 <S.204 (> : beruflicher Status Ref.Nr.: 98

Position: 106 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.204 (Ost): (Falls die/der Befragte nicht mehr zur Schule geht)
Was trifft auf Sie zu?
(Int.: Liste K vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1063
01. A - vollbeschäftigt auf ABM-Stelle	49	1.86	4.61
02. B - teilzeitbeschäftigt auf ABM-Stelle	11	0.42	1.03
03. C - vollbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	486	18.46	45.72
04. D - teilzeitbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	48	1.82	4.52
05. E - Kurzarbeit	31	1.18	2.92
06. F - Null-Kurzarbeit	45	1.71	4.23
07. G - arbeitslos, mit Umschulungsmaßnahme	49	1.86	4.61
08. H - arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme	84	3.19	7.90
09. I - Berufsausbildung (Lehre ohne Umschulung)	15	0.57	1.41
10. J - Schule/Hochschulausbildung/Fachhochschulausbildung	16	0.61	1.51
11. K - Grundwehrdienst	1	0.04	0.09
12. L - Rente/Vorruhestand	228	8.66	21.45
98. KA	7	0.27	0.66
99. TNZ (Code 4 in S.202)	9	0.34	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.66

V99 <S.K (We> derzeitige Berufstätigkeit Ref.Nr.: 99

Position: 108 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.K (West): (Falls die/der Befragte nicht mehr zur Schule geht)
Sind Sie zur Zeit berufstätig?
ggf. nachfragen: - oder waren Sie einmal berufstätig?
- oder sind Sie in Ausbildung? - oder sind Sie arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1527
01. voll berufstätig	845	32.09	55.34
02. teilweise, halbtags	155	5.89	10.15
03. in Kurzarbeit	0		
04. arbeitslos	18	0.68	1.18
05. jetzt in Rente, Pension	197	7.48	12.90
06. in Ausbildung	90	3.42	5.89
07. Wehr-/Zivildienst	6	0.23	0.39
08. ausschl. Hausfrau/Hausmann	176	6.68	11.53
09. z.Zt. nicht berufstätig	40	1.52	2.62
98. KA	1	0.04	.
99. TNZ (Code 5 in S.F)	26	0.99	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V100 <S.205/S.> Arbeitsplatz gefährdet? Ref.Nr.: 100

Position: 110 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.205/S.K1 (Falls die/der Befragte berufstätig oder in Kurzarbeit ist)
Halten Sie Ihren Arbeitsplatz für sicher oder für gefährdet?

1. sicher
2. gefährdet

9. KA
0. TNZ (Code 04-99 in S.K)

	Ost	West
1	333	875
%	49.9	88.0
2	334	119
%	50.1	12.0
9	19M	6M
0	393M	554M
Sum	1079	1554

V101 <S.K2/S.K> ahestehende vor Kündigung **Ref.Nr.: 101**

Position: 111 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.K2/S.K3 (West): (Falls die/der Befragte nicht arbeitslos ist)
Gibt es unter den Menschen die Ihnen nahestehen, jemanden, dessen Arbeitsplatz gefährdet ist?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1528
1. ja	373	14.17	24.41
2. nein	1128	42.84	73.82
3. bereits jemand arbeitslos	27	1.03	1.77
8. KA	8	0.30	.
9. TNZ (Code 04 in S.K)	18	0.68	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V102 <S.206 (> : berufliche Stellung **Ref.Nr.: 102**

Position: 112 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.206 (Ost): Welche berufliche Stellung haben (bzw. hatten) Sie?
(Int.: Liste D vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1066
1. A - Arbeiter/in	363	13.79	34.05
2. B - Meister/in	35	1.33	3.28
3. C - Angestellte/r	464	17.62	43.53
4. D - leitender Angestellter	101	3.84	9.47
5. E - freiberuflich tätig	8	0.30	0.75
6. F - selbständig	40	1.52	3.75
7. G - Landwirtschaft, Mitarbeiter/in in der Landwirtschaft	28	1.06	2.63
8. H - noch nicht beruflich tätig gewesen	27	1.03	2.53
9. KA	13	0.49	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V103 <S.L (We> beruflicher Status **Ref.Nr.: 103**

Position: 113 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.L (West): (Falls die/der Befragte berufstätig oder berufstätig gewesen)
Sind (Rentner/Arbeitslose: waren) Sie ...
(Int.: Nur Haupttätigkeit)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1254
01. Arbeiter/in	160	6.08	12.76
02. Facharbeiter/in	178	6.76	14.19
03. Meister/in	31	1.18	2.47
04. Angestellte/r	606	23.02	48.33
05. Beamter/Beamtin	98	3.72	7.81
06. Richter/in	0		
07. Soldat/in	6	0.23	0.48
08. Selbständig	135	5.13	10.77
09. Landwirt/in (selbständig)	23	0.87	1.83
10. Hausfrau/Hausmann	17	0.65	1.36
98. KA	1	0.04	.
99. TNZ (Code 06-08,98,99 in S.K)	299	11.36	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V104 <S.L1 (W> : Gesellenprüfung **Ref.Nr.: 104**

Position: 115 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.L1 (West): (Falls die/der Befragte Arbeiter/in)
Haben Sie eine Gesellenprüfung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 160
1. nein, ungelernt/angelernt, Landarbeiter/in	90	3.42	56.25
2. ja, Facharbeiter/in	70	2.66	43.75
8. KA	0		
9. TNZ (Code 02-10,98,99 in S.L)	1394	52.94	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V105 <S.L2 (W> : Angestelltenstatus **Ref.Nr.: 105**

Position: 116 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.L2 (West): (Falls die/der Befragte Angestellte/r)
Ist/war das eher eine ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 602
1. eine einfache,	179	6.80	29.73
2. eien gehobene oder	270	10.25	44.85
3. eine leitende Tätigkeit?	153	5.81	25.42
8. KA	4	0.15	.
9. TNZ (Code 01-03,05-10,98,99 in S.L)	948	36.00	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V106 <S.L3 (W> : Beamtenstatus **Ref.Nr.: 106**

Position: 117 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.L3 (West): (Falls die/der Befragte Beamter/Beamtin)
Gehören/ten Sie zum ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 98
1. einfachen Dienst	7	0.27	7.14
2. mittleren Dienst	35	1.33	35.71
3. gehobenen Dienst, oder	33	1.25	33.67
4. höheren Dienst	23	0.87	23.47
9. TNZ (Code 01-04,06-10,98,99 in S.L)	1456	55.30	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V107 <S.L4 (W> : militärischer Grad **Ref.Nr.: 107**

Position: 118 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.L4 (West): (Falls die/der Befragte Soldat/in)
Sind/waren Sie ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 6
1. Mannschaftsdienstgrad	1	0.04	16.67
2. Unteroffizier oder	5	0.19	83.33
3. Offizier?	0		
9. TNZ (Code 01-06,08-10,98,99 in S.L)	1548	58.79	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V108 <S.207/S.> amilienstand? **Ref.Nr.: 108**

Position: 119 FW1: 9
Länge: 1

S.207/S.K Was ist Ihr Familienstand?
(Int.: Liste E vorlegen!)

1. verheiratet
2. verheiratet, aber getrennt lebend
3. ledig
4. geschieden
5. verwitwet

9. KA

	Ost	West
1	753	913
%	70.0	58.8
2	19	22
%	1.8	1.4
3	146	409
%	13.6	26.4
4	86	107
%	8.0	6.9
5	72	101
%	6.7	6.5
9	3M	2M
Sum	1079	1554

V109 <S.208/S.> feste/r Lebensgefährte/in Ref.Nr.: 109

Position: 120 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.208/S.D1 (Falls die/der Befragte nicht verheiratet ist)
Haben Sie eine/n feste/n Lebensgefährten/tin?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 1,9 in S.207/S.C)

	Ost	West
1	107	294
%	33.5	46.2
2	212	343
%	66.5	53.8
9	7M	2M
0	753M	915M
Sum	1079	1554

V110 <S.209/S.> zusammenleben mit Partner Ref.Nr.: 110

Position: 121 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.209/S.D2 (Falls die/der Befragte mit einem/einer Lebensgefährten/tin zusammenlebt)
Wohnen Sie mit Ihrem/-er Lebensgefährten/tin zusammen?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.208/S.D1)

	Ost	West
1	83	140
%	77.6	47.6
2	24	154
%	22.4	52.4
9	7M	
0	965M	1260M
Sum	1079	1554

V111 <S.210 (> : Schulabschluß des Partners Ref.Nr.: 111

Position: 122 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.210 (Ost): (Falls die/der Befragte einen/eine feste/n Lebensgefährten/tin hat, aber nicht zusammen damit wohnt)
Welchen Schulabschluß hat Ihr/e Lebensgefährte/tin?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 24
1. unter 10. Klasse	5	0.19	20.83
2. 10. Klasse	13	0.49	54.17
3. 12. Klasse	5	0.19	20.83
4. noch in der Schule	1	0.04	4.17
8. KA	7	0.27	.
9. TNZ (Code 0,1 in S.209)	1048	39.80	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V112 <S.FX (W> : Schulabschluß des Partners Ref.Nr.: 112

Position: 123 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.FX (West): (Falls die/der Befragte einen/eine feste/n Lebensgefährten/tin hat, aber nicht zusammen damit wohnt)
Welchen Schulabschluß hat Ihr/e Lebensgefährte/tin?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 146
1. kein Hauptschulabschluß	1	0.04	0.68
2. Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß	31	1.18	21.23
3. Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß=Mittlere Reife oder sonstiger mittlerer Abschluß	48	1.82	32.88
4. Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	59	2.24	40.41
5. noch in der Schule	7	0.27	4.79
8. KA	8	0.30	.
9. TNZ (Code 1,0 in S.D2)	1400	53.17	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V113 <S.211 (> : Qualifikation des Partners Ref.Nr.: 113

Position: 124 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.211 (Ost): (Falls die/der Befragte einen/eine feste/n Lebensgefährten/tin hat, die/der nicht mehr zur Schule geht und nicht zusammen damit wohnt)
Welche Qualifikation hat er/sie?
(Int.: Liste B vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 22
1. A - un-/angelernter Arbeiter	0		
2. B - Teilfacharbeiter	1	0.04	4.55
3. C - Facharbeiter	13	0.49	59.09
4. D - Meister	1	0.04	4.55
5. E - Fachschulabschluß	3	0.11	13.64
6. F - Hochschulabschluß	4	0.15	18.18
8. KA	8	0.30	36.36
9. TNZ (Code 4,9 in S.210)	1049	39.84	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	136.36

V114 <S.GX (We> Berufsausbild. des Partners **Ref.Nr.: 114**

Position: 125 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.GX (West): (Falls Lebensgefährte/tin Haupt-/Volks-/Berufs-schulabschluß hat)
Hat er/sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 30
1. ja	25	0.95	83.33
2. nein	5	0.19	16.67
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in S.FX)	1523	57.84	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V115 <S.HX (W> : Partner: Staatsexamen **Ref.Nr.: 115**

Position: 126 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.HX (West): (Falls Lebensgefährte/tin Abitur/Hochschulreife/ Fachhochschulreife hat)
Hat er/sie ein Staatsexamen, Diplom oder einen ähnlichen Abschluß?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 58
1. ja	27	1.03	46.55
2. nein	31	1.18	53.45
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 1-3,5-9 in S.FX)	1495	56.78	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V116 <S.JX (W> : Partner: angestr. Abschluß **Ref.Nr.: 116**

Position: 127 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.JX (West): (Falls Lebensgefährte/tin noch in der Schule ist)
Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 7
1. Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß	0		
2. Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß=Mittlere Reife oder sonstiger mittlerer Abschluß	2	0.08	28.57
3. Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	5	0.19	71.43
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 1-4,8,9 in S.FX)	1546	58.72	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V117 <S.NX (W> : Partner: Berufstätigkeit Ref.Nr.: 117

Position: 128 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.NX (West): (Falls die/der Befragte einen/eine feste/n Lebensgefährten/tin hat, aber nicht zusammen damit wohnt)
Ist Ihr/e Lebensgefährtin zur Zeit berufstätig?
ggf. nachfragen: - oder waren Sie einmal berufstätig?
- oder sind Sie in Ausbildung? - oder sind Sie arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 145
01. voll berufstätig	100	3.80	68.97
02. teilweise, halbtags	8	0.30	5.52
03. in Kurzarbeit	0		
04. arbeitslos	2	0.08	1.38
05. jetzt in Rente, Pension	5	0.19	3.45
06. in Ausbildung	22	0.84	15.17
07. Wehr-/Zivildienst	2	0.08	1.38
08. ausschl. Hausfrau/Hausmann	3	0.11	2.07
09. z.Zt. nicht berufstätig	3	0.11	2.07
98. KA	1	0.04	.
99. TNZ (Code 8,9 in S.FX)	1408	53.48	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V118 <S.OX (W> : Partner: berufl. Status Ref.Nr.: 118

Position: 130 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.OX (West): (Falls der/die Lebensgefährte/in berufstätig oder früher berufstätig gewesen)
Ist Ihr/e Lebensgefährte/in (Rentner/Arbeitslose: war) ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 116
01. Arbeiter/in	13	0.49	11.21
02. Facharbeiter/in	13	0.49	11.21
03. Meister/in	2	0.08	1.72
04. Angestellte/r	67	2.54	57.76
05. Beamter/Beamtin	7	0.27	6.03
06. Richter/in	0		
07. Soldat/in	0		
08. Selbständig	14	0.53	12.07
09. Landwirt/in (selbständig)	0		
10. Hausfrau/Hausmann	0		
98. KA	2	0.08	.
99. TNZ (Code 06-08,98,99 in S.NX)	1436	54.54	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V119 <S.OX1 (>): Partner: Gesellenprüfung Ref.Nr.: 119

Position: 132 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.OX1 (West): (Falls der/die Lebensgefährte/in Arbeiter/in)
Hat er/sie eine Gesellenprüfung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 11
1. nein, ungelernt/angelernt, Landarbeiter/in	4	0.15	36.36
2. ja, Facharbeiter/in	7	0.27	63.64
8. KA	2	0.08	.
9. TNZ (Code 02-99 in S.OX)	1541	58.53	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V120 <S.OX2 (W> : Partner: Angest.status Ref.Nr.: 120

Position: 133 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.OX2 (West): (Falls der/die Lebensgefährte/in Angestellte/r)
Ist/war das eher eine ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 66
1. eine einfache,	16	0.61	24.24
2. eien gehobene oder	31	1.18	46.97
3. eine leitende Tätigkeit?	19	0.72	28.79
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 01-03,05-99 in S.OX)	1487	56.48	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V121 <S.OX3 (>): Partner: Beamtenstatus Ref.Nr.: 121

Position: 134 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.OX3 (West): (Falls der/die Lebensgefährte/in Beamte/r)
Gehören/ten Sie zum ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 7
1. einfachen Dienst	1	0.04	14.29
2. mittleren Dienst	1	0.04	14.29
3. gehobenen Dienst, oder	2	0.08	28.57
4. höheren Dienst	3	0.11	42.86
9. TNZ (Code 01-04,06-99 in S.OX)	1547	58.75	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V122 <S.212 (> : Partner: Berufstätigkeit Ref.Nr.: 122

Position: 135 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.212 (Ost): (Falls die/der Befragte einen/eine feste/n Lebensgefährten/tin hat, die/der nicht mehr zur Schule geht und nicht zusammen damit wohnt)
Was trifft auf ihn/sie zu?
(Int.: Liste K vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
01. A - vollbeschäftigt auf ABM-Stelle	0		
02. B - teilzeitbeschäftigt auf ABM-Stelle	0		
03. C - vollbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	12	0.46	52.17
04. D - teilzeitbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	1	0.04	4.35
05. E - Kurzarbeit	0		
06. F - Null-Kurzarbeit	1	0.04	4.35
07. G - arbeitslos, mit Umschulungsmaßnahme	1	0.04	4.35
08. H - arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme	3	0.11	13.04
09. I - Berufsausbildung (Lehre ohne Umschulung)	0		
10. J - Schule/Hochschulausbildung/Fachhochschulausbildung	3	0.11	13.04
11. K - Grundwehrdienst	0		
12. L - Rente/Vorruhestand	2	0.08	8.70
98. KA	0		
99. TNZ (Code 4,9 in S.210)	1049	39.84	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1561	59.29	.
	2633	100.00	100.00

V123 <S.213 (> : Partner: berufl. Status Ref.Nr.: 123

Position: 137 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.213 (Ost): (Falls die/der Befragte einen/eine feste/n Lebensgefährten/tin hat, aber nicht zusammen damit wohnt)
Welche berufliche Stellung hat (bzw. hatte) er/sie?
(Int.: Liste D vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
01. A - Arbeiter/in	11	0.42	47.83
02. B - Meister/in	1	0.04	4.35
03. C - Angestellte/r	7	0.27	30.43
04. D - leitender Angestellter	3	0.11	13.04
05. E - freiberuflich tätig	0		
06. F - selbständig	0		
07. G - Landwirtschaft, Mitarbeiter/in in der Landwirtschaft	0		
08. H - noch nicht beruflich tätig gewesen	1	0.04	4.35
98. KA	0		
99. TNZ (Code 0,1 in S.209)	1048	39.80	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1562	59.32	.
	2633	100.00	100.00

V124 <S.214 (> : Partner: Schulabschluß Ref.Nr.: 124

Position: 139 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.214 (Ost): (Falls die/der Befragte verheiratet ist bzw. mit festem/r Partner/in lebt)
Welchen Schulabschluß hat Ihr/e Partner/in?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 817
1. unter 10. Klasse	320	12.15	39.17
2. 10. Klasse	383	14.55	46.88
3. 12. Klasse	113	4.29	13.83
4. noch in der Schule	1	0.04	0.12
8. KA	19	0.72	2.33
9. TNZ (Code 2-9 in S.207 bzw. Code 2-9 in S.209)	243	9.23	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	102.33

V125 <S.FY (W> : Hauptverdiener im HH Ref.Nr.: 125

Position: 140 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.FY (West): (Falls die/der Befragte mit festem/r Partner/in lebt und dieser Partner nicht mehr zur Schule geht bzw. nicht in Ausbildung ist, nicht beim Militär und nicht Hausfrau/Hausmann ist)
Sind Sie in Ihrem Haushalt selbst oder Ihr Partner der Hauptverdiener?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1054
1. ja, ich selbst	439	16.67	41.65
2. Partner	404	15.34	38.33
3. beide gleich	211	8.01	20.02
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 2 in S.D2 bzw. Code 5 in S.FX)	499	18.95	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V126 <S.FY1 (>): Partner: Schulabschluß Ref.Nr.: 126

Position: 141 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.FY1 (West): (Falls die/der Befragte mit festem/r Partner/in lebt und dieser Partner nicht mehr zur Schule geht bzw. nicht in Ausbildung ist, nicht beim Militär und nicht Hausfrau/Hausmann ist)
Welchen Schulabschluß hat Ihr/e Lebensgefährte/tin?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1045
1. kein Hauptschulabschluß	6	0.23	0.57
2. Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß	572	21.72	54.74
3. Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß=Mittlere Reife oder sonstiger mittlerer Abschluß	277	10.52	26.51
4. Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	190	7.22	18.18
5. noch in der Schule	0		
8. KA	10	0.38	.
9. TNZ (Code 2 in S.D2 bzw. Code 5 in S.FX)	499	18.95	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V127 <S.GY (W> : Partner: Berufsausbildung Ref.Nr.: 127

Position: 142 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.GY (West): (Falls der/die Partner/in Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß hat)
Hat er/sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 572
1. ja	448	17.01	78.32
2. nein	124	4.71	21.68
9. TNZ (Code 1,3-9 in S.FY1)	982	37.30	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V128 <S.HX (W> : Partner: Staatsexamen Ref.Nr.: 128

Position: 143 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.HX (West): (Falls der/die Partner/in Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife hat)
Hat er/sie ein Staatsexamen, Diplom oder einen ähnlichen Abschluß?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 187
1. ja	131	4.98	70.05
2. nein	56	2.13	29.95
8. KA	3	0.11	.
9. TNZ (Code 1-3,5-9 in S.FY1)	1364	51.80	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V129 <S.NY (W> : Partner: Berufstätigkeit Ref.Nr.: 129

Position: 144 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.NY (West): (Falls die/der Befragte verheiratet ist oder mit festem/r Partner/in lebt und dieser Partner nicht mehr zur Schule geht)
Ist Ihr/e Partner/in zur Zeit berufstätig?
ggf. nachfragen: - oder waren Sie einmal berufstätig?
- oder sind Sie in Ausbildung? - oder sind Sie arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1047
01. voll berufstätig	579	21.99	55.30
02. teilweise, halbtags	110	4.18	10.51
03. in Kurzarbeit	1	0.04	0.10
04. arbeitslos	8	0.30	0.76
05. jetzt in Rente, Pension	118	4.48	11.27
06. in Ausbildung	12	0.46	1.15
07. Wehr-/Zivildienst	0		
08. ausschl. Hausfrau/Hausmann	168	6.38	16.05
09. z.Zt. nicht berufstätig	51	1.94	4.87
98. KA	5	0.19	.
99. TNZ (Code 2 in S.D2 bzw. Code 5 in S.FY1)	502	19.07	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V130 <S.215 (> : Partner: berufl. Qualifik. Ref.Nr.: 130

Position: 146 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.215 (Ost): (Falls die/der Befragte mit festem Partner/in lebt, die/der nicht mehr zur Schule geht)
Welche Qualifikation hat er/sie?
(Int.: Liste B vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 814
1. A - un-/angelernter Arbeiter	53	2.01	6.51
2. B - Teilfacharbeiter	28	1.06	3.44
3. C - Facharbeiter	472	17.93	57.99
4. D - Meister	55	2.09	6.76
5. E - Fachschulabschluß	116	4.41	14.25
6. F - Hochschulabschluß	90	3.42	11.06
8. KA	21	0.80	.
9. TNZ (Code 4,9 in S.214)	244	9.27	.
0. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V131 <S.216 (> : berufl. Tätigkeit Ref.Nr.: 131

Position: 147 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.216 (Ost): (Falls die/der Befragte mit festem/r Partner/in lebt, die/der nicht mehr zur Schule geht)
Was trifft auf ihn/sie zu?
(Int.: Liste K vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 813
01. A - vollbeschäftigt auf ABM-Stelle	55	2.09	6.77
02. B - teilzeitbeschäftigt auf ABM-Stelle	6	0.23	0.74
03. C - vollbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	450	17.09	55.35
04. D - teilzeitbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	32	1.22	3.94
05. E - Kurzarbeit	25	0.95	3.08
06. F - Null-Kurzarbeit	30	1.14	3.69
07. G - arbeitslos, mit Umschulungsmaßnahme	19	0.72	2.34
08. H - arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme	45	1.71	5.54
09. I - Berufsausbildung (Lehre ohne Umschulung)	1	0.04	0.12
10. J - Schule/Hochschulausbildung/Fachhochschulausbildung	6	0.23	0.74
11. K - Grundwehrdienst	0		
12. L - Rente/Vorruhestand	144	5.47	17.71
98. KA	22	0.84	2.71
99. TNZ (Code 4,9 in S.214)	244	9.27	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	102.71

V132 <S.217/S.> Berufstätigkeit - zuhause Ref.Nr.: 132

Position: 149 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.217/S.NY1 (Falls die/der Befragte mit festem/r Partner/in lebt und die/der derzeit berufstätig ist)
Findet Ihr/e Partner/in es richtig, daß Sie berufstätig sind, oder wäre es ihm/ihr lieber, wenn Sie immer zu Hause wären?
(Int.: Frage nur stellen, falls beide Partner berufstätig sind! Arbeitet nur einer der Partner, Stufe K kringeln und bei Frage 219 fortsetzen)

1. berufstätig
2. immer zu Hause
3. nur einer berufstätig

9. KA
0. TNZ (Code 04-99 in S.NY bzw. Code 12,99 in S.216)

	Ost	West
1	495	462
%	71.5	69.7
2	27	53
%	3.9	8.0
3	170	148
%	24.6	22.3
9		27M
0	387M	864M
Sum	1079	1554

V133 <S.218/S.> Belastung durch Haushalt Ref.Nr.: 133

Position: 150 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.218/S.NY2 (Falls der/die Befragte mit einer/em Partner/in zusammenlebt, die/der nicht mehr zur Schule geht und ebenfalls berufstätig ist)
Fühlen Sie sich durch Ihre Arbeit im Haushalt ...

1. stark,
2. weniger stark,
3. kaum belastet, oder
4. beteiligen Sie sich nicht an der Hausarbeit?

9. KA
0. TNZ (Code 2 in F.208/S.D1 bzw. Code 4 in F.214)

	Ost	West
1	128	104
%	21.2	19.3
2	298	217
%	49.3	40.2
3	161	195
%	26.7	36.1
4	17	24
%	2.8	4.4
9	61M	2M
0	414M	1012M
Sum	1079	1554

V134 <S.219 (> : Partner: berufl. Status Ref.Nr.: 134

Position: 151 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.219 (Ost): (Falls die/der Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
Welche berufliche Stellung hat (bzw. hatte) Ihr/e Partner/in?
(Int.: Liste D vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 803
01. A - Arbeiter/in	323	12.27	40.22
02. B - Meister/in	46	1.75	5.73
03. C - Angestellter	310	11.77	38.61
04. D - leitender Angestellter	65	2.47	8.09
05. E - freiberuflich tätig	6	0.23	0.75
06. F - selbständig	32	1.22	3.99
07. G - Landwirtschaft, Mitarbeiter/in in der Landwirtschaft	16	0.61	1.99
08. H - noch nicht beruflich tätig gewesen	5	0.19	0.62
98. KA	33	1.25	.
99. TNZ (Code 2-9 in S.207 bzw. Code 2-9 in S.209)	243	9.23	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V135 <S.OY (W> : Partner: berufl. Status Ref.Nr.: 135

Position: 153 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.OY (West): (Falls der/die Partner/in berufstätig oder früher berufstätig gewesen)
Ist Ihr/e Partner/in (Rentner/Arbeitslose: war) ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 861
01. Arbeiter/in	118	4.48	13.70
02. Facharbeiter/in	149	5.66	17.31
03. Meister/in	40	1.52	4.65
04. Angestellte/r	379	14.39	44.02
05. Beamter/Beamtin	78	2.96	9.06
06. Richter/in	1	0.04	0.12
07. Soldat/in	1	0.04	0.12
08. selbständig	80	3.04	9.29
09. Landwirt/in (selbständig)	11	0.42	1.28
10. Hausfrau/Hausmann	4	0.15	0.46
98. KA	6	0.23	.
99. TNZ (Code 06-08,98,99 in S.NY)	687	26.09	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V136 <S.OY1 (>): Partner: Gesellenprüfung Ref.Nr.: 136

Position: 155 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.OY1 ((West): Falls der/die Partner/in Arbeiter/in ist)
Hat er/sie eine Gesellenprüfung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 117
1. nein, ungelernt/angelernt, Landarbeiter/in	61	2.32	52.14
2. ja, Facharbeiter/in	56	2.13	47.86
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 02-99 in S.OY)	1436	54.54	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V137 <S.OY2 (>): Partner: Angest.status Ref.Nr.: 137

Position: 156 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.OY2 (West): (Falls der/die Partner/in Angestelle/r ist)
Ist/war das eher eine ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 376
1. eine einfache,	113	4.29	30.05
2. eien gehobene oder	179	6.80	47.61
3. eine leitende Tätigkeit?	84	3.19	22.34
8. KA	3	0.11	.
9. TNZ (Code 01-03,05-99 in S.OY)	1175	44.63	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V138 <S.OY3 (>): Partner: Beamtenstatus Ref.Nr.: 138

Position: 157 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.OY3 (West): (Falls der/die Partner/in Beamte/r ist)
Gehören/ten Sie zum ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 78
1. einfachen Dienst	3	0.11	3.85
2. mittleren Dienst	25	0.95	32.05
3. gehobenen Dienst, oder	28	1.06	35.90
4. höheren Dienst	22	0.84	28.21
9. TNZ (Code 01-04,06-99 in S.OY)	1476	56.06	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V139 <S.OY4 (>): Partner: milit. Grad Ref.Nr.: 139

Position: 158 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.OY4 (West): (Falls der/die Partner/in Soldat/in ist)
Ist/war er/sie ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1
1. Mannschaftsdienstgrad	0		
2. Unteroffizier oder	0		
3. Offizier?	1	0.04	100.00
9. TNZ (Code 01-06,08-99 in S.OY)	1553	58.98	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V140 <S.220/S.> ufgabenverteilung: Putzen Ref.Nr.: 140

Position: 159 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.220/S.W (Falls der/die Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
In einer Partnerschaft stellt sich immer wieder die Frage nach der Aufgabenverteilung im Haushalt. Wer übernimmt bei Ihnen überwiegend das Putzen?
(Int.: Liste F vorlegen!)

1. der Mann
2. die Frau
3. beide/alle
4. Großeltern
5. Kinder
6. Haushaltshilfe
7. sonstige
8. keiner

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.208/S.D1 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in F.FX)

	Ost	West
1	30	18
%	3.7	1.7
2	580	813
%	70.6	77.2
3	206	165
%	25.1	15.7
4	3	3
%	.4	.3
5	1	3
%	.1	.3
6		50
%		4.7
7	1	1
%	.1	.1
9	15M	2M
0	243M	499M
Sum	1079	1554

V141 <S.221/S.> Aufgabenverteilung: Kochen Ref.Nr.: 141

Position: 160 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.221/S.W1 (Falls der/die Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
Und wer übernimmt bei Ihnen überwiegend das Kochen?
(Int.: Liste F liegenlassen!)

1. der Mann
2. die Frau
3. beide/alle
4. Großeltern
5. Kinder
6. Haushaltshilfe
7. sonstige
8. keiner

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.208/S.D1 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in F.FX)

	Ost	West
1	61	78
%	7.4	7.4
2	613	819
%	74.5	77.7
3	142	142
%	17.3	13.5
4	4	4
%	.5	.4
5	2	2
%	.2	.2
6		5
%		.5
7	1	1
%	.1	.1
8		3
%		.3
9	13M	1M
0	243M	499M
Sum	1079	1554

V142 <S.222/S.> ufgabenverteilung: Einkaufen Ref.Nr.: 142

Position: 161 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.222/S.W2 (Falls der/die Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
Und wer übernimmt bei Ihnen überwiegend das Einkaufen für den Haushalt?
(Int.: Liste F liegenlassen!)

1. der Mann
2. die Frau
3. beide/alle
4. Großeltern
5. Kinder
6. Haushaltshilfe
7. sonstige
8. keiner

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.208/S.D1 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in F.FX)

	Ost	West
1	111	141
%	13.4	13.4
2	340	528
%	41.1	50.1
3	363	379
%	43.9	36.0
4	5	
%	.6	
5	6	4
%	.7	.4
7	2	1
%	.2	.1
9	9M	2M
0	243M	499M
Sum	1079	1554

V143 <S.223/S.> zufrieden mit Verteilung Ref.Nr.: 143

Position: 162 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.223/S.W3 (Falls der/die Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
Sind Sie mit der Aufgabenverteilung in Ihrem Haushalt im großen und ganzen ...

1. zufrieden oder
2. unzufrieden?

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.208/S.D1 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in F.FX)

	Ost	West
1	769	975
%	93.2	92.7
2	56	77
%	6.8	7.3
9	11M	3M
0	243M	499M
Sum	1079	1554

V144 <S.224/S.> mehr tun im Haushalt Ref.Nr.: 144

Position: 163 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.224/S.W4 (Falls die/der Befragte mit der Aufgabenverteilung im Haushalt unzufrieden)
Wer sollte in Ihrem Haushalt mehr tun?
(Int.: Liste F vorlegen!)

1. der Mann
2. die Frau
3. beide/alle
4. Großeltern
5. Kinder
6. Haushaltshilfe
7. sonstige
8. keiner

9. KA
0. TNZ (Code 1,0 in S.223/S.W3)

	Ost	West
1	43	57
%	79.6	72.2
2	1	4
%	1.9	5.1
3	5	7
%	9.3	8.9
5	3	4
%	5.6	5.1
8	2	7
%	3.7	8.9
9	13M	1M
0	1012M	1474M
Sum	1079	1554

V145 <S.225/S.> Personen im Haushalt insg. Ref.Nr.: 145

Position: 164 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.225/S.VY (Falls der/die Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
Wieviele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie mitgerechnet?

1. 2 Personen
2. 3 Personen
3. 4 Personen
4. 5 Personen und mehr

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.208/S.D1 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in F.FX)

	Ost	West
1	316	437
%	38.3	41.5
2	222	268
%	26.9	25.5
3	221	245
%	26.8	23.3
4	67	103
%	8.1	9.8
9	10M	2M
0	243M	499M
Sum	1079	1554

V146 <S.226/S.> Personen im HH 16 J. und > Ref.Nr.: 146

Position: 165 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.226/S.VY1 (Falls der/die Befragte mit festem/r Partner/in lebt)
Und wieviele davon sind 16 Jahre und älter?

1. 2 Personen
2. 3 Personen
3. 4 Personen
4. 5 Personen und mehr

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.208/S.D1 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in F.FX)

	Ost	West
1	630	802
%	77.7	76.5
2	143	162
%	17.6	15.4
3	36	61
%	4.4	5.8
4	2	24
%	.2	2.3
9	25M	6M
0	243M	499M
Sum	1079	1554

V147 <S.227/S.> hne Partner: Personen im HH Ref.Nr.: 147

Position: 166 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.227/S.V (Falls der/die Befragte keine(n) feste(n) Partner(in) hat bzw. mit dem Partner nicht zusammenwohnt) Wieviele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie mitgerechnet?

1. 1 Person
2. 2 Personen
3. 3 Personen
4. 4 Personen
5. 5 Personen und mehr

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.208/S.D1 bzw. Code 2 in S.209/S.D2 bzw. Code 4 in S.210 bzw. Code 5 in S.FX)

	Ost	West
1	132	278
%	56.2	55.3
2	42	84
%	17.9	16.7
3	39	62
%	16.6	12.3
4	18	40
%	7.7	8.0
5	4	39
%	1.7	7.8
9	8M	2M
0	836M	1049M
Sum	1079	1554

V148 <S.228/S.> ohne Partner: 16 J. und > Ref.Nr.: 148

Position: 167 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.228/S.V1 (Falls mehr als eine Person im Haushalt lebt)
Und wieviele davon sind 16 Jahre und älter?

1. 1 Person
2. 2 Personen
3. 3 Personen
4. 4 Personen
5. 5 Personen und mehr

9. KA
0. TNZ (Code 1,0 in S.227/S.V)

	Ost	West
1	33	36
%	31.7	16.1
2	33	63
%	31.7	28.1
3	28	75
%	26.9	33.5
4	9	28
%	8.7	12.5
5	1	22
%	1.0	9.8
9	7M	1M
0	968M	1329M
Sum	1079	1554

V149 <S.229/S.> efragter ist Hauptverdiener? Ref.Nr.: 149

Position: 168 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.229/S.M (Falls mehrere Personen im Haushalt leben)
Sind Sie in Ihrem Haushalt selbst der Hauptverdiener?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.228/S.V1 bzw. Code 1 in S.227/S.V)

	Ost	West
1	425	68
%	47.1	36.6
2	477	118
%	52.9	63.4
9	12M	3M
0	165M	1365M
Sum	1079	1554

V150 <S.230 (O> Hauptverdiener: berufstätig Ref.Nr.: 150

Position: 169 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.230 (Ost): (Falls mehrere Personen im Haushalt leben und die/der Befragte nicht der Hauptverdiener ist)
Was trifft auf den Hauptverdiener zu?
(Int.: Liste K vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 475
01. A - vollbeschäftigt auf ABM-Stelle	37	1.41	7.79
02. B - teilzeitbeschäftigt auf ABM-Stelle	2	0.08	0.42
03. C - vollbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	338	12.84	71.16
04. D - teilzeitbeschäftigt (ohne ABM-Stelle)	7	0.27	1.47
05. E - Kurzarbeit	9	0.34	1.89
06. F - Null-Kurzarbeit	6	0.23	1.26
07. G - arbeitslos, mit Umschulungsmaßnahme	5	0.19	1.05
08. H - arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme	8	0.30	1.68
09. I - Berufsausbildung (Lehre ohne Umschulung)	0		
10. J - Schule/Hochschulausbildung/Fachhochschulausbildung	0		
11. K - Grundwehrdienst	0		
12. L - Rente/Vorruhestand	63	2.39	13.26
98. KA	14	0.53	.
99. TNZ (Code 1,0 in S.229/S.M)	590	22.41	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V151 <S.231 (O> Hauptverdiener: berufl. St. Ref.Nr.: 151

Position: 171 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.231 (Ost): (Falls mehrere Personen im Haushalt leben und die/der Befragte nicht der Hauptverdiener ist)
Welche berufliche Stellung hat (bzw. hatte) er/sie?
(Int.: Liste D vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 472
01. A - Arbeiter/in	193	7.33	40.89
02. B - Meister/in	37	1.41	7.84
03. C - Angestellte/r	148	5.62	31.36
04. D - leitender Angestellter	51	1.94	10.81
05. E - freiberuflich tätig	4	0.15	0.85
06. F - selbständig	30	1.14	6.36
07. G - Landwirtschaft, Mitarbeiter/in in der Landwirtschaft	9	0.34	1.91
08. H - noch nicht beruflich tätig gewesen	0		
98. KA	17	0.65	.
99. TNZ (Code 1,0 in S.229/S.M)	590	22.41	.
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V152 <S.N (We> Hauptverdiener: berufstätig Ref.Nr.: 152

Position: 173 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.N (West): (Falls mehrere Personen im Haushalt leben und die/der Befragte nicht der Hauptverdiener ist)
Ist der/die Hauptverdiener/in zur Zeit berufstätig? - ggf. nachfragen: - oder war er/sie einmal berufstätig? - - oder in Ausbildung? - oder arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 116
01. voll berufstätig	97	3.68	83.62
02. teilweise, halbtags	0		
03. in Kurzarbeit	0		
04. arbeitslos	2	0.08	1.72
05. jetzt in Rente, Pension	15	0.57	12.93
06. in Ausbildung	2	0.08	1.72
07. Wehr-/Zivildienst	0		
08. ausschl. Hausfrau/Hausmann	0		
09. z.Zt. nicht berufstätig	0		
98. KA	2	0.08	.
99. TNZ (Code 1,9,0 in S.229/S.M)	1436	54.54	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V153 <S.O (We> Hauptverdiener: Status Ref.Nr.: 153

Position: 175 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.O (West): (Falls Hauptverdiener/in berufstätig oder früher berufstätig gewesen)
Ist der/die Hauptverdiener/in (Rentner/Arbeitslose: war) ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 114
01. Arbeiter/in	14	0.53	12.28
02. Facharbeiter/in	18	0.68	15.79
03. Meister/in	7	0.27	6.14
04. Angestellte/r	37	1.41	32.46
05. Beamter/Beamtin	14	0.53	12.28
06. Richter/in	0		
07. Soldat/in	0		
08. selbständig	20	0.76	17.54
09. Landwirt/in (selbständig)	4	0.15	3.51
10. Hausfrau/Hausmann	0		
98. KA	0		
99. TNZ (Code 06-99 in S.N)	1440	54.69	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V154 <S.01 (We> Hauptverd.: Gesellenprüfung Ref.Nr.: 154

Position: 177 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.O1 (West): (Falls Hauptverdiener/in Arbeiter/in)
Hat er/sie eine Gesellenprüfung?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 14
1. nein, ungelernt/angelernt, Landarbeiter/in	8	0.30	57.14
2. ja, Facharbeiter/in	6	0.23	42.86
9. TNZ (Code 02-99 in S.O)	1540	58.49	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V155 <S.O2 (W> : Hauptverd.: Angest.-Status Ref.Nr.: 155

Position: 178 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.O2 (West): (Falls Hauptverdiener/in Angestellte/r)
Ist/war das eher eine ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 36
1. eine einfache,	5	0.19	13.89
2. eien gehobene oder	21	0.80	58.33
3. eine leitende Tätigkeit?	10	0.38	27.78
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (Code 01-03,05-99 in S.O)	1517	57.61	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V156 <S.03 (W> : Hauptverd.: Beamtenstatus Ref.Nr.: 156

Position: 179 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.O3 (West): (Falls Hauptverdiener/in Beamter/Beamtin)
Gehört/te er/sie zum ...

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 14
1. einfachen Dienst	0		
2. mittleren Dienst	4	0.15	28.57
3. gehobenen Dienst, oder	7	0.27	50.00
4. höheren Dienst	3	0.11	21.43
9. TNZ (Code 01-04,06-99 in S.O)	1540	58.49	.
0. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V157 <S.232/S.> aben Sie Kinder? Ref.Nr.: 157

Position: 180 FW1: 9
Länge: 1

S.232/S.Z Haben Sie Kinder?

1. ja
2. nein

9. KA

	Ost	West
1	907	1014
%	84.7	65.3
2	164	538
%	15.3	34.7
9	8M	2M
Sum	1079	1554

V158 <S.233/S.> Anzahl Kinder Ref.Nr.: 158

Position: 181 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.233/S.Z1 (Falls die/der Befragte Kinder hat)
Wieviele Kinder haben Sie?

1. 1 Kind
2. 2 Kinder
3. 3 Kinder
4. 4 Kinder
5. 5 Kinder und mehr

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.232/S.Z)

	Ost	West
1	321	370
%	35.2	36.5
2	427	415
%	46.8	41.0
3	109	164
%	11.9	16.2
4	35	42
%	3.8	4.1
5	21	22
%	2.3	2.2
9	2M	1M
0	164M	540M
Sum	1079	1554

V159 <S.234/S.> nicht schulpfl. Kinder im HH Ref.Nr.: 159

Position: 182 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.234/S.Z2 (Falls die/der Befragte Kinder hat)
Leben in Ihrem Haushalt Kinder, die noch nicht zur Schule gehen?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.232/S.Z)

	Ost	West
1	239	282
%	26.4	27.8
2	667	732
%	73.6	72.2
9	9M	
0	164M	540M
Sum	1079	1554

V160 <S.235/S.> Besuch Kindergarten, ... Ref.Nr.: 160

Position: 183 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.235/S.Z3 (Falls im Haushalt Kinder leben, die noch nicht zur Schule gehen)
Besuchen diese Kinder einen Kindergarten, eine Kinderkrippe oder eine ähnliche Einrichtung?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2,0 in S.234/S.Z2)

	Ost	West
1	178	139
%	74.8	49.3
2	60	143
%	25.2	50.7
9	10M	
0	831M	1272M
Sum	1079	1554

V161 <S.236/S.> esuch Kindergarten, ganztags Ref.Nr.: 161

Position: 184 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.236/S.Z4 (Falls die Kinder einen Kindergarten oder eine ähnliche Einrichtung besuchen)
Und was für eine Einrichtung ist das?
(Int.: Mehrfachnennungen sind möglich)

S.236(A) Kindergarten, ganztags

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.235/S.Z3)

	Ost	West
0	66	98
%	37.7	70.5
1	109	41
%	62.3	29.5
8	13M	
9	891M	1415M
Sum	1079	1554

V162 <S.236(B)> such Kindergarten, halbtags Ref.Nr.: 162

Position: 185 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.236(B) Einrichtungen, die die Kinder besuchen: Kindergarten, halbtags

<Vollständiger Fragetext S.236/S.Z4>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.235/S.Z3)

	Ost	West
0	134	39
%	76.6	28.1
1	41	100
%	23.4	71.9
8	13M	
9	891M	1415M
Sum	1079	1554

V163 <S.236(C)> such Vorschule Ref.Nr.: 163

Position: 186 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.236(K) Einrichtungen, die die Kinder besuchen: Vorschule

<Vollständiger Fragetext S.236/S.Z4>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.235/S.Z3)

	Ost	West
0	175	135
%	100.0	97.1
1		4
%		2.9
8	13M	
9	891M	1415M
Sum	1079	1554

V164 <S.236(D)> such Kinderkrippe Ref.Nr.: 164

Position: 187 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.236(D) Einrichtungen, die die Kinder besuchen: Kinderkrippe

<Vollständiger Fragetext S.236/S.Z4>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.235/S.Z3)

	Ost	West
0	131	138
%	74.9	99.3
1	44	1
%	25.1	.7
8	13M	
9	891M	1415M
Sum	1079	1554

V165 <S.236(E)> such Krabbelstube Ref.Nr.: 165

Position: 188 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.236(E) Einrichtungen, die die Kinder besuchen: Krabbelstube

<Vollständiger Fragetext S.236/S.Z4>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.235/S.Z3)

	Ost	West
0	175	137
%	100.0	98.6
1		2
%		1.4
8	13M	
9	891M	1415M
Sum	1079	1554

V166 <S.236(F)> nstige Einrichtungen Ref.Nr.: 166

Position: 189 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.236(F) Sonstige Einrichtungen, die die Kinder besuchen

<Vollständiger Fragetext S.236/S.Z4>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.235/S.Z3)

	Ost	West
0	174	132
%	99.4	95.0
1	1	7
%	.6	5.0
8	13M	
9	891M	1415M
Sum	1079	1554

V167 <S.237/S.> eitere Pers., die betreuen Ref.Nr.: 167

Position: 190 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.237/S,Z5 (Falls im Haushalt nichtschulpflichtige Kinder leben)
Gibt es außer Ihnen und Ihrem Partner noch weitere Personen, die diese Kinder regelmäßig betreuen?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2,0 in S.234/S.Z2)

	Ost	West
1	58	96
%	25.0	34.0
2	174	186
%	75.0	66.0
9	16M	
0	831M	1272M
Sum	1079	1554

V168 <S.238/S.> etreuung: ältere Geschwister Ref.Nr.: 168

Position: 191 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.238/S.Z6 (Falls noch andere Personen die Kinder betreuen)
Und wer ist das?
(Int.: Mehrfachnennungen möglich)

S.238/S.Z6(A) Ältere Geschwister

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.237/S.Z5)

	Ost	West
0	49	90
%	86.0	94.7
1	8	5
%	14.0	5.3
8	17M	1M
9	1005M	1458M
Sum	1079	1554

V169 <S.238(B)> reuung: Großmutter/Großvater Ref.Nr.: 169

Position: 192 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.238/S.Z6(B) Betreuungspersonen der nichtschulpflichtigen Kinder: Großmutter/Großvater

<Vollständiger Fragetext S.238/S.Z6>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.237/S.Z5)

	Ost	West
0	8	26
%	14.0	27.4
1	49	69
%	86.0	72.6
8	17M	1M
9	1005M	1458M
Sum	1079	1554

V170 <S.238(C)> treuung: andere Verwandte Ref.Nr.: 170

Position: 193 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.238/S.Z6(K) Betreuungspersonen der nichtschulpflichtigen Kinder: Andere Verwandte

<Vollständiger Fragetext S.238/S.Z6>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.237/S.Z5)

	Ost	West
0	54	85
%	94.7	89.5
1	3	10
%	5.3	10.5
8	17M	1M
9	1005M	1458M
Sum	1079	1554

V171 <S.238(D)> treuung: Tagesmutter Ref.Nr.: 171

Position: 194 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.238/S.Z6(D) Betreuungspersonen der nichtschulpflichtigen Kinder: Tagesmutter

<Vollständiger Fragetext S.238/S.Z6>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.237/S.Z5)

	Ost	West
0	57	86
%	100.0	90.5
1		9
%		9.5
8	17M	1M
9	1005M	1458M
Sum	1079	1554

V172 <S.238(E)> treuung: andere nicht Verw. Ref.Nr.: 172

Position: 195 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.238/S.Z6(E) Betreuungspersonen der nichtschulpflichtigen Kinder: Andere nicht verwandte Personen

<Vollständiger Fragetext S.238/S.Z6>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,0 in S.237/S.Z5)

	Ost	West
0	55	84
%	96.5	88.4
1	2	11
%	3.5	11.6
8	17M	1M
9	1005M	1458M
Sum	1079	1554

V173 <S.239/S.> Kinder 6 - 12 J. im HH Ref.Nr.: 173

Position: 196 FW1: 0
Länge: 1

S.239/S.ZY0 (Falls die/der Befragte nichtschulpflichtige Kinder hat)
S.240/S.ZY1 (Falls die/der Befragte Kinder hat, jedoch keine, die noch nicht zur Schule gehen)
Leben in Ihrem Haushalt schulpflichtige Kinder zwischen 6 und 12 Jahren?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.232/S.Z)

	Ost	West
1	248	202
%	27.1	21.9
2	590	720
%	64.5	78.1
9	77	
%	8.4	
0	164M	632M
Sum	1079	1554

V174 <S.241/S.> Betreuung für Kinder 6-12 J. Ref.Nr.: 174

Position: 197 FW1: 0
Länge: 1

S.241/S.ZY2 (Falls im Haushalt schulpflichtige Kinder zwischen 6 und 12 Jahren leben)
Gehen diese Kinder in eine Ganztagsschule, in einen Kinderhort oder gibt es außer Ihnen oder Ihrem Partner noch weitere Personen, die diese Kinder nach der Schule regelmäßig betreuen?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2,0 in S.239/S.ZY0)

	Ost	West
1	114	45
%	35.1	22.3
2	143	157
%	44.0	77.7
9	68	
%	20.9	
0	754M	1352M
Sum	1079	1554

V175 <S.242/S.> 6-12 J: ältere Geschwister Ref.Nr.: 175

Position: 198 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242/S.ZY3 (Falls die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren nach der Schule noch regelmäßig von jemand betreut werden)
Und wer ist das?
(Int.: Mehrfachnennungen sind möglich!)

S.242(a)/S.ZY3 Ältere Geschwister

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	107	44
%	93.0	100.0
1	8	
%	7.0	
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V176 <S.242(B)> Y3 6-12 J: Großeltern Ref.Nr.: 176

Position: 199 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242(B)/S.ZY3 Betreuungspersonen der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Großmutter, Großvater

<Vollständiger Fragetext S.242/S.ZY3>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	72	23
%	62.6	52.3
1	43	21
%	37.4	47.7
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V177 <S.242(C)> Y3 6-12 J: andere Verwandte Ref.Nr.: 177

Position: 200 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242(K)/S.ZY3 Betreuungspersonen der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Andere verwandte Personen

<Vollständiger Fragetext S.242/S.ZY3>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	111	42
%	96.5	95.5
1	4	2
%	3.5	4.5
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V178 <S.242(D)> Y3 6-12 J: Tagesmutter Ref.Nr.: 178

Position: 201 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242(D)/S.ZY3 Betreuungspersonen der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Tagesmutter

<Vollständiger Fragetext S.242/S.ZY3>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	115	41
%	100.0	93.2
1		3
%		6.8
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V179 <S.242(E)> Y3 6-12 J: and. nicht verw. Ref.Nr.: 179

Position: 202 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242(E)/S.ZY3 Betreuungspersonen der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Andere nicht verwandte Personen

<Vollständiger Fragetext S.242/S.ZY3>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	115	36
%	100.0	81.8
1		8
%		18.2
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V180 <S.242(F)> Y3 6-12 J: Ganztagsschule Ref.Nr.: 180

Position: 203 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242(F)/S.ZY3 Betreuung der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Ganztagsschule

<Vollständiger Fragetext S.242/S.ZY3>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	95	34
%	82.6	77.3
1	20	10
%	17.4	22.7
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V181 <S.242(G)> Y3 6-12 J: Kinderhort Ref.Nr.: 181

Position: 204 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.242(G)/S.ZY3 Betreuung der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Kinderhort

<Vollständiger Fragetext S.242/S.ZY3>

1. genannt
0. nicht genannt

8. KA
9. TNZ (Code 2,8,9 in S.241/S.ZY2)

	Ost	West
0	51	41
%	44.3	93.2
1	64	3
%	55.7	6.8
8	67M	1M
9	897M	1509M
Sum	1079	1554

V182 <S.243/S.> Waren Kinder i Kindergarten? Ref.Nr.: 182

Position: 205 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.243/S.ZY4 (Falls schulpflichtige Kinder im Haushalt)
Haben Ihre Kinder einen Kindergarten oder eine ähnliche Einrichtung besucht?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.232/S.Z bzw. Code 2 in S.239/S.ZY0)

	Ost	West
1	640	667
%	85.8	78.9
2	106	178
%	14.2	21.1
9	54M	4M
0	279M	705M
Sum	1079	1554

V183 <S.244/S.> Wunsch nach Kindern Ref.Nr.: 183

Position: 206 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.244/S.Z7 (Falls die/der Befragte keine Kinder hat)
Möchten Sie Kinder bzw. hätten Sie gerne Kinder gehabt?

1. ja
2. nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.232/S.Z bzw. Code 2 in S.239/S.ZY0)

	Ost	West
1	134	408
%	86.5	78.0
2	21	115
%	13.5	22.0
9	9M	21M
0	915M	1010M
Sum	1079	1554

V184 <S.245/S.> Zahl der grwünschten Kinder Ref.Nr.: 184

Position: 207 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.245/S.Z8 (Falls der Wunsch nach Kindern besteht)
Wenn es nur nach Ihnen ginge: Wieviele Kinder möchten Sie insgesamt bzw. hätten Sie insgesamt gewollt?

1. keine Kinder gewollt
2. 1 Kind gewollt
3. 2 Kinder gewollt
4. 3 Kinder gewollt
5. 4 Kinder gewollt
6. 5 Kinder und mehr

9. KA
0. TNZ (Code 2 in S.244/S.Z7)

	Ost	West
1	16	22
%	1.5	1.6
2	176	120
%	16.9	8.6
3	666	780
%	64.1	55.8
4	131	310
%	12.6	22.2
5	29	104
%	2.8	7.4
6	21	62
%	2.0	4.4
9	19M	20M
0	21M	136M
Sum	1079	1554

V185 <S.246/S.> ewerkschaftsmitgliedschaft Ref.Nr.: 185

Position: 208 FW1: 9
Länge: 1

S.246/S.P Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?
(Int.: Nur eine Nennung! Nicht vorlesen!)

1. ja, selbst
2. ja, nur andere/r
3. ja, selbst und andere/r
4. nein

9. KA

	Ost	West
1	270	257
%	25.2	16.6
2	129	175
%	12.0	11.3
3	163	104
%	15.2	6.7
4	511	1008
%	47.6	65.3
9	6M	10M
Sum	1079	1554

V186 <S.247/S.> onfession Ref.Nr.: 186

Position: 209 FW1: 9
Länge: 1

S.247/S.S Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?
(Int.: Nicht vorlesen!)

1. katholisch
2. protestantisch/evangelisch
3. andere
4. keine

9. KA

	Ost	West
1	52	640
%	4.8	41.4
2	295	682
%	27.4	44.1
3	12	18
%	1.1	1.2
4	716	207
%	66.6	13.4
9	4M	7M
Sum	1079	1554

V187 <S.248/S.> äufigkeit Kirchgang Ref.Nr.: 187

Position: 210 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.248/S.R (Falls Befragte/r einer Glaubensgemeinschaft angehört)
Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Gehen Sie ...

1. jeden Sonntag
2. fast jeden Sonntag
3. ab und zu
4. einmal im Jahr
5. seltener oder
6. nie?

9. KA
0. TNZ (Code 4 in S.247/S.S)

	Ost	West
1	20	127
%	5.6	9.5
2	22	110
%	6.2	8.2
3	134	473
%	37.5	35.4
4	55	167
%	15.4	12.5
5	69	262
%	19.3	19.6
6	57	199
%	16.0	14.9
9	6M	9M
0	716M	207M
Sum	1079	1554

V188 <S.249 (> : Bundesland **Ref.Nr.: 188**

Position: 211 FW1: 0
Länge: 2

S.249 (Ost): Bundesland des Befragungsortes

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1079
11. Berlin	90	3.42	8.34
12. Mecklenburg-Vorpommern	147	5.58	13.62
13. Brandenburg	136	5.17	12.60
14. Sachsen-Anhalt	172	6.53	15.94
15. Thüringen	204	7.75	18.91
16. Sachsen	330	12.53	30.58
00. In Westdeutschland nicht erhoben	1554	59.02	.
	2633	100.00	100.00

V189 <01. (Wes> wahlberechtigt im Bundesland **Ref.Nr.: 189**

Position: 213 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

01. (West): In welchem Bundesland sind Sie wahlberechtigt?
(Int.: Falls jünger als 18 Jahre: Falls Sie wählen dürften...)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1552
01. Schleswig-Holstein	66	2.51	4.25
02. Hamburg	33	1.25	2.13
03. Niedersachsen	193	7.33	12.44
04. Bremen	22	0.84	1.42
05. Nordrhein-Westfalen	417	15.84	26.87
06. Hessen	141	5.36	9.09
07. Rheinland-Pfalz	94	3.57	6.06
08. Baden-Württemberg	248	9.42	15.98
09. Bayern	277	10.52	17.85
10. Saarland	28	1.06	1.80
11. Berlin	33	1.25	2.13
99. KA	2	0.08	.
00. In Ostdeutschland nicht erhoben	1079	40.98	.
	2633	100.00	100.00

V190 <S.250/02> rtsgröße **Ref.Nr.: 190**

Position: 215 FW1: 9
Länge: 1

S.250/02. Wieviele Einwohner - ungefähr - hat die Stadt bzw. die Gemeinde, in der Sie leben?

1. bis 4.999 Einwohner
2. 5.000 bis 9.999 Einwohner
3. 19.000 bis 19.999 Einwohner
4. 20.000 bis 49.999 Einwohner
5. 50.000 bis 99.999 Einwohner
6. 100.000 bis 500.000 Einwohner
7. über 500.000 Einwohner

9. KA

	Ost	West
1	310	331
%	28.7	21.6
2	83	154
%	7.7	10.1
3	117	176
%	10.8	11.5
4	155	225
%	14.4	14.7
5	75	162
%	7.0	10.6
6	128	258
%	11.9	16.9
7	211	223
%	19.6	14.6
9		25M
Sum	1079	1554

V191 <Repräsen> v-Gewichtung (2 Dez.) **Ref.Nr.: 191**

Position: 216
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Repräsentativ-Gewichtung (2 Dezimalstellen)

Variablen-Verzeichnis

V1	mmer S2309	6
V2	mer	6
V3	e	6
V4	gefällt am besten	6
V5	gefällt am zweitbesten	7
V6	gefällt an dritter Stelle	8
V7	se für Politik	8
V8	des Politikinteresses	9
V9	ufriedenheit	9
V10	eigene wirtsch. Lage	10
V11	gster Lebensbereich	10
V12	ichtigster Lebensbereich	11
V13	bereich an dritter Stelle	11
V14	: Beruf und Familie	12
V15	ungsurlaub des Vaters	12
V16	Fam.: Erziehungsurlaub Vater	13
V17	ung kleiner Kinder	13
V18	ung älterer Kinder	14
V19	ung von Ganztagskindergarten	14
V20	ndergartenalter außerhalb	15
V21	ung in staatl. Kinderkrippe	15
V22	ung durch eine Tagesmutter	16
V23	den mit Kindergärten	16
V24	rgärten: zu wenig Plätze	17
V25	rgärten: zu wenig Personal	17
V26	rgärten: Öffnungszeiten	18
V27	rgärten: Betreuung	18
V28	rgärten: Bezahl. Erzieherin	19
V29	gärten: Ausbild. Erzieherin	19
V30	rgärten: Wartezeiten	19
V31	rgärten: Ausstattung	20
V32	rgärten: zu teuer	20
V33	rgärten: Sonstiges	21
V34	den mit Kinderkrippen	21
V35	ppen: Individ. mißachtet	22
V36	rkrippen: Geringe Beschäft.	22
V37	ppen: hohe Preise - zu teuer	22
V38	ppen: lange K-krippenzeit	23
V39	ppen: Motivation Erzieher	23
V40	rkrippen: Ausbild. Erzieher	23
V41	rkrippen: Schließung	24
V42	rkrippen: Ablehnung	24
V43	rkrippen: frühes Aufstehen	24
V44	ppen: schlechte Bedingungen	25
V45	ppen: zu geringes Angebot	25
V46	ppen: zu wenig Personal	25
V47	rkrippen: Öffnungszeiten	26
V48	rkrippen: Betreuung	26
V49	rkrippen: Ausstattung	26
V50	rkrippen: Sonstiges	27
V51	gsschule - normale Schule	27
V52	Wunsch nach Kinderlosigkeit	27
V53	Wunsch nach Kinderlosigkeit	28
V54	Verfügung über Gehalt	28
V55	wirtschaftl. unabhängig	29
V56	e Ehe heute sinnvoll?	29
V57	die Ehe gesell. Anerkenn.	30
V58	hel. Kinder sicher,geborgen?	30
V59	leinerzieh. sicher,geborgen?	30
V60	ausb. für Jungen wichtiger?	31
V61	mehr Leistung als Männer?	31
V62	ilung Mißverhältnis	31
V63	in typischen Männerberufen	32
V64	ugter Chef: Frau - Mann	32
V65	ugter Kollege: Frau - Mann	33
V66	er Lohn für gleiche Arbeit?	33
V67	leichter bessere Positionen?	34
V68	ichberechtigung genug getan?	34
V69	klichung Gleichberechtigung	34
V70	rauen in Führungspositionen?	35
V71	Frauen in der Politik	35
V72	Frauen in der Wirtschaft	36
V73	ung der Berufstätigkeit	36
V74	einstieg in den Beruf	36
V75	gs - teilzeit arbeiten	37
V76	ung der Haushaltsarbeit	37
V77	auen mit festem Gehalt	37
V78	für Gleichberechtigung	38

Variablen-Verzeichnis (Fortsetzung)

V79 hren und Frauen 38
V80 is von Gewalt gegen Frauen 39
V81 ten bei Gewalt gegen Frauen 39
V82 keit von Sportaktivitäten 40
V83 keit von Sportbesuchen 40
V84 keit von kultur. Veranstalt. 41
V85 t schauen Sie Fernsehen? 41
V86 keit von Spazierengehen...? 42
V87 eltlich sozial, karitativ? 42
V88 echt 43
V89 ed im Deutschen Frauenrat 43
V90 sse an Frauenverband 44
V91 lter 45
V92) Schulabschluß 45
V93 Schulabschluß 46
V94 abgeschl. Berufsausbildung 46
V95 Staatsexamen, Diplom 46
V96 angestrebter Schulabschluß 47
V97 : erreichte Qualifikation 47
V98 : beruflicher Status 47
V99 derzeitige Berufstätigkeit 48
V100 Arbeitsplatz gefährdet? 48
V101 ahestehende vor Kündigung 49
V102 : berufliche Stellung 49
V103 beruflicher Status 50
V104 : Gesellenprüfung 50
V105 : Angestelltenstatus 50
V106 : Beamtenstatus 51
V107 : militärischer Grad 51
V108 amilienstand? 51
V109 feste/r Lebensgefährte/in 52
V110 zusammenleben mit Partner 52
V111 : Schulabschluß des Partners 53
V112 : Schulabschluß des Partners 53
V113 : Qualifikation des Partners 53
V114 Berufsausbild. des Partners 54
V115 : Partner: Staatsexamen 54
V116 : Partner: angestr. Abschluß 54
V117 : Partner: Berufstätigkeit 55
V118 : Partner: berufl. Status 55
V119): Partner: Gesellenprüfung 55
V120 : Partner: Angest.status 56
V121): Partner: Beamtenstatus 56
V122 : Partner: Berufstätigkeit 56
V123 : Partner: berufl. Status 57
V124 : Partner: Schulabschluß 57
V125 : Hauptverdiener im HH 57
V126): Partner: Schulabschluß 58
V127 : Partner: Berufsausbildung 58
V128 : Partner: Staatsexamen 58
V129 : Partner: Berufstätigkeit 59
V130 : Partner: berufl. Qualifik. 59
V131 : berufl. Tätigkeit 60
V132 Berufstätigkeit - zuhause 60
V133 Belastung durch Haushalt 61
V134 : Partner: berufl. Status 61
V135 : Partner: berufl. Status 62
V136): Partner: Gesellenprüfung 62
V137): Partner: Angest.status 62
V138): Partner: Beamtenstatus 63
V139): Partner: milit. Grad 63
V140 ufgabenverteilung: Putzen 64
V141 Aufgabenverteilung: Kochen 65
V142 ufgabenverteilung: Einkaufen 66
V143 zufrieden mit Verteilung 67
V144 mehr tun im Haushalt 67
V145 Personen im Haushalt insg. 68
V146 Personen im HH 16 J. und > 68
V147 hne Partner: Personen im HH 69
V148 ohne Partner: 16 J. und > 70
V149 efragter ist Hauptverdiener? 70
V150 Hauptverdiener: berufstätig 71
V151 Hauptverdiener: berufl. St. 71
V152 Hauptverdiener: berufstätig 72
V153 Hauptverdiener: Status 72
V154 Hauptverd.: Gesellenprüfung 72
V155 : Hauptverd.: Angest.-Status 73
V156 : Hauptverd.: Beamtenstatus 73
V157 aben Sie Kinder? 73

Variablen-Verzeichnis (Fortsetzung)

V158	Anzahl Kinder	74
V159	nicht schulpfl. Kinder im HH	74
V160	Besuch Kindergarten, ...	75
V161	esuch Kindergarten, ganztags	75
V162	such Kindergarten, halbtags	76
V163	such Vorschule	76
V164	such Kinderkrippe	77
V165	such Krabbelstube	77
V166	nstige Einrichtungen	78
V167	eitere Pers., die betreuen	78
V168	etreuung: ältere Geschwister	79
V169	reuung: Großmutter/Großvater	79
V170	treuung: andere Verwandte	80
V171	treuung: Tagesmutter	80
V172	treuung: andere nicht Verw.	81
V173	Kinder 6 - 12 J. im HH	81
V174	Betreuung für Kinder 6-12 J.	82
V175	6-12 J: ältere Geschwister	82
V176	Y3 6-12 J: Großeltern	83
V177	Y3 6-12 J: andere Verwandte	83
V178	Y3 6-12 J: Tagesmutter	84
V179	Y3 6-12 J: and. nicht verw.	84
V180	Y3 6-12 J: Ganztagsschule	85
V181	Y3 6-12 J: Kinderhort	85
V182	Waren Kinder i Kindergarten?	86
V183	Wunsch nach Kindern	86
V184	Zahl der grwünschten Kinder	87
V185	ewerkschaftsmitgliedschaft	87
V186	onfession	88
V187	äufigkeit Kirchgang	88
V188	: Bundesland	89
V189	wahlberechtigt im Bundesland	89
V190	rtsgröße	90
V191	v-Gewichtung (2 Dez.)	90

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Primärforscher: 0
Zur Beachtung bei Veröffentlichungen 1
Hinweise zur Benutzung des Codeplanes 4

Codebuch 6

Variablen-Verzeichnis 91